Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

222 (23.9.1900) Mittagausgabe 1. Blatt

Expedition: Birtel und Lammftrage Gde

Brief.n. Telegramm-Abreffer Babifche Prefie", Rarlsrube.

Begug: Berlage abgeholt Big. monatlich. Brei ins Saus geliefert : Mustwarts burd bie Boft bezogen ohne Buftellgebubr: Frei ins Saus bei taglid 2malig. Buftellung Dt. 2.

Gingelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Die Petitgeile 20 Big. bie Retlamezeile 50 Bfg.

General-Anzeiger der Refidengfladt Karlsrufe und des Groff. Baden.

De unabhangige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlernhe. Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Mrn. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Mrn. "Courier", Anzeiger für Landwirthgentig-Beilagen: schaft, Garten-, Obst. und Weinbau, monatlich mehrere "Berloofungslisten", jährlich 1 Wandkalender,

1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonftige Beitagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarleruge ericeinenden Beitungen.

Gigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich r ben politischen, unter ltenben und tofalen Theil Albert Herzog, für ben AnzeigensThell 21. Rinberspacher, fammtlich in Karlsruhe. Notationsbrud.

Motariell Begl. Auflage pom 9. Mars 1900: 27.052 Expl

In Rarisrube und Umgebung fiber 15000 Mbonnenten.

Mr. 222. 1. Blatt. Boft-Beitungslifte 849.

Karlsruhe, Sonntag den 23. September 1900.

Telephonofit, 86

16. Jahrgang.

Unfere hentige Mittaganegabe umfaft ein 1. und 2. Blatt, incl. Huterhaltungeblatt Dr. 73, mfammen 16 Ceiten.

Das Unterhaltungeblatt enthält: Nach zwauzig Jahren". Erzählung von Iba Frick. — "Bei fröhlichem Umtrunt". Planderet von Gerhard Walter. — "Friedrich ber Große als Flötenspieler". Bon Dr. L. Mündorf. — "Be-kenntnisse einer Berliner Range". Bon Ernst Georgy. — "Sommer-scheiben". — "Räthselecke".

Die Besiedelung Deutsch-Südwestafritas.

MKG. Professor Rehbod, ber befanntlich bie wegen bersichiebener hindernisse bisher noch verzögerte Ausführung einer großen Bewässerungsanlage in Hatsamas in Deutsch-Sübwestafrita plant, beginnt in der soeben erschienenen Rummer der "Deutschen Rolonialzeitung" eine Reihe von Artiteln, welche den Zwed haben, barzulegen, wie die so nothwendige Bestebelung von Sudwestafrita

barzulegen, wie die so nothwendige Bestedelung von Sudwestafrita in die Wege geleitet werden kann.

Bunächst giebt Professor Kehbod eine Uebersicht über den gegenwärtigen Stand der Besiedelung dieser Kolonie. Trozdem die nächsten Bordedingungen sir eine Besiedelung — Sicherheit und Recht — seit mehreren Jahren in ausreichender Weise geschäften und kecht — seit mehreren Jahren in ausreichender Weise geschäften und ber lehhaftesten Nursennung.

Deutsch Südwestafrika gehört zu den schwächstedevollerten Ländern der Krde. Abgesehen von den Polargegenden sieht es nur hinter Westenstellt zu geschen der Kolonialzeitung. Sie verschaften kunner der "Deutschen Kolonialzeitung". Sie verschen aus Groot fontein —Otavi (Nordbezirk von Bestongericht ein Eandsstäcke von Bestongericht ein Eandsstäcke von Bestongericht ein Sabres, wonach sich im District Grootsottein—Otavi (Nordbezirk von Bestongericht), Leutnant Eggers und Kaufnanu Ginther Fischer eine neue Abtheilung der Deutschen Kapland aus Eransval und ein Farmer aus Kapland an; alle dort ansässen sich ein Unterlieden Aussellen und die haben sich her verschlichte der Kolonialgesellschelten Mädchen sind alle mit wenigen Ausnahmen bereits verheirathet oder verlobt. Die Anspieder begrüßen das Unternehmen der Deutschen Kolonialgesellschaft mit der lebhaftesten und bei seinen Weisen bas Unternehmen der Kolonialgesellschaft werden keine Seichen Stand und der werteilt von Deutsches Beiden das Unternehmen der Kolonialgesellschaft und mit ber lebhaftes Beiden das Unternehmen ber Erschaften Mädchen sind alle mit wenigen Ausnahmen bereits verheirathet oder verlobt. Die Anspieder begrüßen das Unternehmen der Elekhaftes Unterschung der überschaftes Unterschung der überschaftes Unterschung der Keilung der Keichen Schafte der Gestüngen Beitellich mit verlichen Kolonialgesellschaft der Geschaften Unterschung der Keilung der Keichen Kolonialgesellschaft von Deutschaftes und ber Kolonialgesellschaft den Keilung der Keilun schaftlich nubbares Gebiet in Anrechnung bringt, entfällt ein Far-mer auf rund 100 000 Settar Farmland. Für die geringe Besiede-lung Deutsch-Südwestafritas führt Professor Rehbod folgende Urachen an: 1. ben Rudgang ber beutschen Auswanderung überhaupt nie aber auch in ben Jahren unerhörter Bluthe ber europäischen In bustrie immer noch über 20 000 Seelen im Jahre beträgt; 2. ben Mangel an Rath, Führung und geldsicher Understützung für die Auswanderer, die hauptsächlich ben wenig bemittelten und wirthschaftlich schwachen Berölterungstlassen angehören: 3. das Unterschaftlich schwachen lassen planmäßiger Bersotteringstrassen ungezoten. 3. bat die lassen planmäßiger Bersotteringstrassen. Alles was für die lettere verzeichnet werben tann, ist die Entsendung und Ansiedelung amiger deutscher Familien zur Zeit des Withdistrieges durch die Siedelungsgesellschaft in Alein-Windhut, die Unterstützung entslassener Neiter der Schustruppe, die sich meist in den größeren Blähen bes Schutgebietes als handwerter niebergelaffen haben, n bie Regierung und bie Entfendung bon Dienstmädchen gum ede ber Berheirathung im Schutgebiete burch bie Deutsche Ro

lonialgefellfchaft. Rur eine planmäßige Befiebelung ber ausgebehnten Weibeflachen bes Schutgebietes mit beutschen Bauernfamilien ift bagegen nichts geschehen. Reine Behörbe und - mit Ausnahme ber mit fehr bescheibenen Mitteln arbeitenben Siebelungsgefellschaft für Giibmeftafrita - teine Gefellichaft widmet fich Diefer für bie Rutbarmachung bes Schutgebietes wichtigften Aufgabe.

Der Artitel, welchem bemnächft prattifche Borfchlage folgen

gft

neues heim zu gründen. Die Deutsche Rolonialgefellichaft hat mit ihren Bemithungen, ben Anfiedlern in Deutsch-Südwestafrita die Gründung eines hausftanbes mit beutschen Mabden zu ermöglichen, bisher ibrigens gute Erfolge erzielt. Wie bie "Mittheilungen ber Deutschen Rolonialgesellschaft" angeben, find bisher im Ganzen 60 Bersonen auf Rosten ber Gesellschaft nach Deutsch-Südwestafrita beförbert worben. Gin Theil von ihnen waren Dienstmädchen, ein anberer Brante, Ghefrauen und fonftige Angehörige von Anfieblern. Die Singusfendung gefcah in jedem Falle nur unter ber Bedingung, bag vom Raiferlichen Gonvernement eine Beftätigung bafür gegeben wurde, bag bie Sinausgefandten in ber Rolonie ein gefichertes Unter-

auf eine Aufforderung bin mit lebhaftem Intereffe der neuen Abtheilung augeschloffen. Wie es weiter in bem Schreiben beißt, hoffen bie Betheiligten bei einer eventuellen Bureneinwanderung der bentschen Sache durch das erfolgte Zusammenschließen der deutschen und der niederdentschen Elemente nüßen zu können. Sämmtlichen Mitglieder der Ortsgruppe würden eine Bureneinwanderung mit Frende begrüßen; die der Ortsgruppe bereits angehörenden Buren würden ihren Einfluß auf die Ankonmenden geltend machen, um eine deutsche Gesinnung bei ihnen zu erwecken.

)-(Ex-Marineminister Lodron über die deutsche Slotte.

Mus Paris, 20. September wird uns geschrieben:

befte empfangen und in bie neuesten Errungenschaften ber beutschen Marine eingeweiht. Gein erfter Ginbrud war iiberall bie Bewunderung ber ftrengen Ordnung und tabellofen Sauberteit in ben Bureaus aller Beamten, Die freilich in Frantreich nicht immer gu treffen find. Er finbet auch nicht bie unnöthige Geheimthuerei, bie in Frantreich in militarischen Dingen noch immer üblich ift. Die neuen Torpebos werben in Berlin in einer offenen Werfftatte ber- 1899 ift es auf 75 Prozent berabgegangen. Im gleichen Beitraum

Der beutsche Bauer kann, auch wenn er die für einen Kolos gestellt, wo selbst der Fremde leicht Zutritt findet, während in Tousnissen Eigenschaften in hohem Grade besitzt und selbst lon in ähnlichen Fällen sogar die Ofstziere ausgeschlossen werden. über einige Barmittel verfügt, heute nicht nach Deutsch-Südwests Lockroh lernte hier und nachher bei einem praktischen Versuche in nisten erforderlichen Eigenschaften in hohem Grade desigt und selbst iber einige Barmittel versügt, heute nicht nach Deutsch-Südwest-sieden Ländern zu wenden, in denen ihm die erforderliche Untersbeutschen Ländern zu wenden, in denen ihm die erforderliche Untersbeutschen Ländern zu wenden, in denen ihm die erforderliche Untersbeutschen Ländern zu wenden, in denen ihm die erforderliche Untersbeutschen Dieserderliche Infiand muß sodalb als möglich geändert werden. Der aus wan der n de deutsche Bauer muß in die Lage versetzt werden, sich auf de Bauer muß in die Lage versetzt werden, sich auf de warer muß in die Lage versetzt werden, sich auf de warer muß in die Lage versetzt werden, sich auf de warer muß in der Deutschland niehr süngere Offiziere in wichtigen Stellungen der Marine, als in Frankreich, wo die Anchemerkeit strenge beobachtet wird. Sehr nrattisch kabet Locken die in Arantreich, wo die Anchemerkeit ihren Verwihrungen. wirb. Gehr praftifch finbet Lodron bie in Riel und anberwarts getroffene Ginrichtung, baß jedes Kriegsschiff auf bem Lande fein eigenes Borrathshaus befigt, ftatt aus einem gemeinsamen Arfenal fcopfen gu muffen. Im Rriegsfalle werbe bas bie Dobilifierung bedeutend erleichtern.

In den letzten Nummern des "Temps" seht Ed. Lodrop seine Mittheilungen fort. Nachdem er eine Characteristit des Kaisers gegeben hat, schreidt er weiter: Den Kasser umgibt ein Stad von jungen Admiralen, die gleich ihrem herrn Deutschland auf dem Meere groß sehen wollen. Da ist vor allem v. Senden-Bibran, dann Bendemann, Admiral d. Köster, der Militärkommandant von Riel un'b Generalinspettor ber Marine, ein Amt, bas in Frantreich gar nich Generalinipettor der Wartne, ein Amt, das in Frantreich gat nicht besteht. In Abmiral Tirpitz erblicht man den Erneuerer der Marine. Dieser spricht im Gegensatzu Jerrn d. Röster wicht fran-zösisch. Er ist ein Mann von energischem Killen, der seine Gedanken nicht verheimlicht. Er scheute sich nicht, dem Keichstag zuzurusen, daß Deutschland der Möglichkeit eines Krieges gegen die mächtigste Seemacht Europas entgegenginge. Diese freimitsige Ertlärung trug nicht wenig zur Bewilligung des Arojekts dei, überhaupt läßt Herr Tirpitz die Mitglieder des Parlaments einschwenken wie seine Unterofssiere. Verkön besoch er den Kon eines Kanzerschiffes, ohne Unteroffiziere. Legihin befahl er ben Bau eines Pangerschiffes, ohne vorher das Parlament zu benachrichtigen. Als er darüber befragt wurde, beschränkte er sich davauf zu antworten, daß nach der Lage bes Marties der Bau jeht am billigsten zu stehen gekommen wäre. Die bedeutenden Militärschriftsteller Deutschlands, v. d. Goly, v. Janson, v. Boguslawski, Berdy du Bernois unterstützen die Marine-pläne des Kaisers. Nach Golz fordert nicht nur die Mivalität Deutschlands mit England eine große Flotte, sondern auch die Mög-lichkeit eines Krieges gegen das mit Aufland vereinigte Frankreich. Das beutsche Geschwaber muffe nacheinander bie feiner Gegner fchlagen tonnen und birett mit ber Armee operiren. Dariiber hat auch v. Janson und dieter mit der Armee opertren. Darudet gat auch v. Janson zwei Bücher geschrieben. Bor allem aber soll eine mächtige deutsche Flotte im Kriegsfalle die Lebensmittelzusuhr der mitteln können. Um das Parlament zu überzeugen und auf das Land Eindruck zu unachen, hat die Regierung unsfangreiche Denkschriften verseilen lassen, die mit peinlichem Fleiß ausgearbeitet worden sind. Daraus ist bervorzuheben, daß die Auswanderung von 171 000 Seelen im Jahre 1885 houte auf 70 000 gefallen ist, ein klarer Reweis für den machsenden Rohlstand. Es wird auch zissen-Der ehemalige Marineminister Lodron veröffentlicht im 171 000 Seelen im Jahre 1885 houte auf 70 000 gefallen ift, ein "Temps" sehr interessante Briefe über bie beutsche Ma tlarer Beweis für ben machsenben Wohlstand. Es wird auch ziffernrine, die er an Ort und Stelle genau untersucht hat. Er wurde mäßig nachgewiesen, daß ber Seehandel heute 70 Prozent bes Gesin Berlin, Riel, Stettin von allen Behörden und Offizieren aufs sammthandels barftellt und baraus natürstich bie Nothwendigkeit bes Seefcutes hergeleitet. Jeber Theil biefer Dentichrift gibt eine hohe Borftellung von ber Thätigkeit in ben beutschen hafen. In den letzten 4 Jahren haben die Handelsbeziehungen mit Amerika und Frankreich sich fast verhoppelt. In dem Maße, wie die Produktion Deukschlands gestiegen ist, ist die Englands zurückgegangen. Shedem baute England 81 Brozent aller Schiffe ber Welt. Bon 1890 bis

Badifder Gefdichtstalender.

(Rachbrud berboten.)

23. September:

1625 Markgraf Ferdinand Maximikian von Baben-Baben geb. 1647 Friedrich VII. Magnus von Baben-Durlach zu Redar-

munbe geboren. 1861 Fr. Chr. Schloffer, Gefdichtsichreiber, in Beibelberg t.

24. September:

1517 Markgraf Friedrich von Baben als Bischof in Utrecht t. 1715 Karl Wilhelm erläßt einen Freiheitsbrief für Ansiedler in

1848 Gefecht bei Staufen; bie Aufständischen unter Strube werben

Bringeffin Leopolbine bon Baben bermablt fich mit Fürft Bermann bon Sohenlohe-Langenburg.

> Pas Gebot der Pflicht. Roman von Nina Mehte.

(Rachbrud berboten.)

(44. Fortfehung.) Schweren herzens murmelte Darja: "herr, laß mich noch ein ichen in biefem Jammerthal!" — Diefe Bitte, beiß und brin-Bend, flüfterte fie auch jest, mahrend fie mit umflortem Blid ben bernichtenben, gelben Fouerzungen zusah, wie sie gierig an bem trodenen Holz emportecten, und so vertieft war sie in ihre Gedanten, af fie bas Deffner ber Thur überhörte, welche bie Sand bes ein-Setreienen Anaben, nachdem er einen schnellen Blid auf die regungs-lose Alte geworfen hatte, vorsichtig in das Schloß brüdte. Dann hlich er sich, ben Finger an die Lippen gebrückt, mit lautlofen Schritten hinter ben niedrigen Sip ber Greifin, schlang beibe Arme um ihren Nachen und schmiegte seine Wange tosend an ihr rungeliges ihren Nacken und schmiegte seine Wange tosend an ihr rungeliges "Und ich?" wiederholte Max, dem ihre Verwirrung nicht ents preßte den dunklen Anabentopf dann mit leidenschaftlicher Innigkeit sch, aus welchem, wie durch Zauberschlag, der trübe, sorgenvolle ging, eindringlicher seine Frage. "Und ich, Darja? Weshalb habe an ihre Brust, als wolle sie ihn durch verdoppelte Zärklichkeit kir dallein keinen Bater, da doch alle Kimder einen solchen besitzen?" alle Liedlosigkeit, welche ihm widerfahren, trösten. (Fortsehung folgt.) Ausbrud gewichen war

Max, Maximuschta," flüsterte sie, ben Kopf bes Knaben awischen ihre beibe Sande nehmend, "mein Goldfind, bift Du endlich ba! Und ich bachte schon, daß ich Dich heute nicht mehr sehen würde, bachte überhaupt, weiß Gott was! Wenn man alt ift, tommen einem jo allerlei bumme Gebanten! Weghalb bift Du Ausorud in fein betrübtes Befichtchen. Großer Gott, mar es mogbenn heute fo fpat gefommen, mein Liebling ?!" -

Max machte fich langfam aus ben Urmen feiner alten Barterin frei, flich fich bie buntlen Loden aus ber Stirn und blidte eine

Meile sinnend in das knisternde Feuer.

"Wie hirbsch das ist!" sagte er endlich leise und deutete mit Gregung ziternder Stimme. "Wer hat den Muth gehabt, Dir der Hand die Flamme. "Weshalb ich heute so spät gekommen solche Schändlichkeiten zu sagen, wer, Maximuscha?"
bin, fragtest Du mich, Darja? Ich konnte nicht früher kommen.

Max begriff die Aufregung seiner alten Wärterin nicht recht. bin, fragtest Du mich, Darja? Ich tonnte nicht früher tommen, Nicolaj Iwanowitsch war bei uns!"

"Bei Euch?" fragte Darja gespannt. "Nun, und —, Maxi-

hersagen. Sage einmal, Darja, "und nun, als ware ihm plotfich etwas überaus Wichtiges eingefallen, rif ber Knabe ben Blid von ber Flamme los und heftete ihn mit einer gewiffen Gindringlichkeit Gewiß, Jefaterina Iwanowna hatte die Unwahrheit gesprochen, auf bas rungelige Gesicht feiner alten Wärterin, "ich wollte es er brauchte ihr nicht zu glauben! Aber Darja, weshalb war Darja Dich fcon lange fragen, hat jeber Menfch einen Bater und eine fo feltfam, weshalb fagte fie ihm nicht gerade heraus, bag bas alles Mutter?"

"Ja, Kind!" "Nun, und ich?"

Die Frage tam ber alten Darja fo unerwartet, baß fie nicht | sofort mußte, wie fie dieselbe beandworten follte. In peinlicher Berlegenheit ichlug fie ben Blid ju Boben und begann an ben Banbern ihrer Schurge gu nefteln, die fie einige Male haftig auffnupfte und wieber auband.

Die troftlose Verzweiflung., welche aus ben Worten bes Rinbes fprach, schnitt ber alten Frau in bas Berg, mit einer schnellen Bewegung jog fie bie ichlante Anabengeftalt naber ju fich beran, und ihre glanglofen Augen blidten mit beforgtem, tummerbollem lich, bag bie Menichen schon jest mit ihrem fundhaften Gerebe fein

unschuldiges herz zu vergiften begannen? "Wer, wer ist fo fchlecht gewesen, Dir folde Dinge einzu-

Er wußte ja wohl, daß weber Nicolaj Iwanowitsch noch auch Je-tatering Iwanowna ihn liebten, aber schließlich waren sie boch nicht baran schulb, wenn er feinen Bater bejaß, höchstens ber liebe Gott, aber ben burfte man nicht schelten, ber that immer alles am bestien. "Nichts", erwiderte der Knabe gleichgiltig, während er fort- aber den durfte man nicht schelen, der that immer alles am besten.
fuhr mit weitgeöffneten Augen das Spiel der Flammen zu be- Und doch, weshalb gab der gute, liebe Gott allen Kindern einen trachten. "Alles lief wie gewöhnlich ab! Erst mußte ich lesen, dann Bater, und nur ihm nicht! Aber vielleicht war es nicht so, vielsein paar arithmetische Aufgaben lösen und endlich das vierte Gebot leicht hatte Zefaterina Iwanowna ihn nur franken wollen! Er that boch nichts Boses, wenigstens nicht absichtlich, weshalb also follte Gott ihm allein bas verfagen, was er jedem Menschen gab?! eine Liige war? - Mit einem Blid, in bem burchaus nichts Rindliches lag, betrachtete ber Knabe bas rungelige Gesicht ber alten Frau, bann feufgie er ichwer auf, als quale ibn eine unangenehme Erinnerung.

"Zefaterina Zwanowna fagte es!" erwiderte er enblich leife. und wieder verlor sich sein Blid in der twisternden Gluth des lang-sam verglimmenden Feuers.
"D, die Schlechte!" murmelte Darja zwischen den Zähnen und

Endlich ift zu berücksichtigen, daß die neuen Rolonien Deutschlands bie 30 Millionen Einwohner zählen, ein Gebiet ausmachen, das 5mal größer als das Mutterreich ist. Daraus folgt, daß Deutschland, wie Frankreich, noch nicht die Flotte seiner Politik hat, noch weniger die Flotte feines Chrgeizes. In ber ersten Zeit seines Lebens träumte Bismard von ber Borbervschaft Preußens in Deutschland, in ber zweiten von ber Deutschlands in Guropa. Der Raifer taumte heute von ber Borberrichaft Deutschlands über bie Welt, und bas ganze Bolt theilt diesen Traum (!). Das In ftrument biefer Borherrichaft aber ift bie Flotte. Den Schluß feines Briefes widmet Lodron ben beutschen Ranalen und Schiffswerften. Er hebt hervor, daß die Zahl ber letteren von 7 (1870) auf 39 ge-ftiegen sei, die Zahl ber beschäftigten Arbeiter von 2800 auf 37 750 Bon ber Werft bes Bultan in Stettin, beffen gewaltige Thatigteit er in bewundernden Borten schilbert, rubmt er die Einrichtungen, bie Intelligeng, welche biefen verwickelten Rorper leitet, die Ordnung, Die überall herricht, wo fein Gifentheilchen, fein Stud holz berloren geht. Er schließt seinen Brief: "hier in Stettin war es, wo ber beutsche Raifer bas Bort von ber "Zufunft auf bem Baffer" fprach. Er hatte Recht. Der alte Kontinent genügt nicht mehr ber mobernen Geschäftigfeit. Aber nicht nur bie Zutunft Deutschlands liegt auf bem Baffer, auch bie Guropas und bie aller givilifirten

Tages: Rundichau. Deutsches Reich.

= Mus Rabinen 21. Sept. wird gemelbet: Das Raiferpaar unternahm heute fruh einen langeren Spazierritt burch ben Balb. Später befichtigte ber Raifer bas But Rabinen. Bur beutigen

Tafel war Bijchof Dr. Thiel aus Frauenburg geladen.
* Wie aus Samburg berichtet wird, wurde in ber geftern, Freitag Bormittag ftattgehabten öffentlichen Berfammlung ber Werft-arbeiter ber Geftionsbefchluß, bie Wieberaufnahme ber Arbeit ift bon einer Abstimmung abhängig gu machen, umgestoßen, bagegen die in der gestrigen Tagesversammlung gefaßte Resolution, die Arbeit unter den von den Arbeitgebern gefaßten Bedingungen wieder aufaunehmen, mit großer Mehrheit aufs neue genehmigt.

Sozialdemotratifder Parteitag.

(Spezialbericht.)

hd Maing, 21. Gept. In ber beutigen Bormittagssitzung wurde die Distussion über die Betheiligung an den Landtagsto ahlen fortgefest.
Stolle-Gefau befürwortet die Betheiligung an den Landtags-

wahlen, weil er nach bem Ausspruch bes verftorbenen Liebtnecht ftets bie Offenfibe ergriffen haben will.

Dreesbach-Mannheim wendet fich gegen bie geftrigen Un griffe hinsichtlich ber babifchen Lanbtagsmahlen. Kompromisse seien nothwendig gewesen, um ben Nationalliberalismus zu brechen. Bon Korruption sei gar feine Rebe. Scholz-Berlin und Düwell sprechen sich gegen die Betheiligung an den Landtagwahlen aus. Hierauf wird die Debatte geschlossen.

Das Schlufwort erhalt ber Antragfteller Be be l. Derfelbe führt aus: In vielen Wahltreifen lägen die Dinge viel gunftiger als man glaube. Die Rompromiffe follten ben Zwed haben, vor Allem die Oppofition im preugischen Abgeordnetenhause gu ftarten und Gesetze gu verhindern, die speziell gegen die Sozialdemokratie gerichtet seien. Auf einem früheren Parteitag sei schon der Abschluß von Kompromissen gestilligt worden. Wenn man bereits früher mit Ersolg die Wähler sur das kleinere Uedel dei Stichwahlen in Bewegung gesett habe, so müsse auch die Betheiligung an den Landtagswahlen möglich sein. Man dürfe politisch die Arbeiter nicht zu gering einschäften. Sie seien oft nach dieser Richtung hin gebilderer als die Wähler anderer Kreise. Den Wählern des Centrums konne man über das Treiben ihrer Fraktion die Ausgen öffnen. Der Antrag Berlin (die Betheiligung bei den Landtagswahlen den einzelnen Wahlfreisen zu überlassen) bedeute, die Verhandelungen auf einen todten Punkt bringen. Die Sache über die bereits seit drei Jahren diskutirt werde, ginge dann aus wie das Kornkerger hinbern, Die fpeziell gegen Die Sozialbemofratie gerichtet feien.

prei Jahren diskutirt werbe, ginge bann aus wie das Hornberger Schießen. Redner hofft, daß tein Genosse hinter seinen kämpfenden Gznossen zurückleiben werbe, wenn es gelte, in den Wahlkampf einzutircten.
Hierauf folgten mehrere Abstimmungen, darunter zwei namentliche. Ein Amendement von Elm-Hamburg, die Entscheidung über die Betheiligung an den Landtagswahlen den einzelnen Kreisen zu überlassen, wird gegen eine große Mehrheit abgelehnt. Nachdem das Amendement Hofmann-Berlin (Wahlbündmisse mit dürgerlichen Parteien und Aufssellung gemeinsamer Kandidaten bei den Landtagswahlen) in namentgemeinsamer Randidaten bei ben Landtagswahlen) in namentlicher Abstimmung mit 137 gegen 95 Stimmen berworfen war, wurbe bie Refolution Bebel in gleicher Abstimmung mit 163 gegen

63 Stimmen in folgender Fassung angenommen:
"In benjenigen beutschen Staaten, in welchen bas Dreiklassenwahl= Softem besteht sind die Parteigenossen verpflichtet, bei den nächsten Wahlen mit eigenen Wahlmännern in die Agitation einzutreten. Für bie Landtagsmahlen in Breugen bilbet ber Partei-Borftanb bas Central-Mahl-Romitee, Ohne beffen Zustimmung bürfen bie Parteigenoffen in ben einzelnen Bahlfreisen feinerlei Abmachungen mit burgerlichen Par-

Un Cielle Liebinechts murbe Muer als Delegirter gum internationalen Sozialiften-Rongreß in Baris, ber am nächsten Sonntag be-ginnt, gewählt. Bruhns bantte bem Bureau für bie Führung ber Befchäfte, Singer fprach ben Maingern ben Dant aus. Wenn es nach ibm gegangen mare, wurde ber Barteitag wieber bier abgehalten merben Chenfo bantte er bem Romponiften Weißheimer und ben Gangern für ihre Miibe. Die Gefchafte feien ohne Ueberfturgung erlebigt morben. Wenn in der bürgerlichen Presse die gegenwärtige Tagung nicht temperamentvoll genug genannt werde, so wissen wir ja, daß wir es den Gegnern nie recht machen können. Lob ober Tadel von dieser Seite laffe bie Sozialbemotratie talt.

Rach einem hoch auf die internationale Sozialdemotratie und bem Gefang ber Arbeiter-Marfeillaife trennte fich ber Parteitag. Derfelbe murbe Rachmittags 2 Uhr mit einer Rheinfahrt jum Ab =

Franfreich.

)-(Einige Mitglieber bes von ber Regierung verbotenen Anarch iftentongreffes berfammelten fich tros bes Berbots am 20. September bor bem Boltshaufe bon Mont martre. Sie fanden aber ben Gingang von ber Polizei besett. Sie zogen nun in ein Naffeehaus ber gleichen Strafe, aber ein Polizeifommiffar folgte ihnen auf bem Fuße und ließ bas Lotal räumen. Ginige Anarchiften leifteten Wiberftanb und wurben verhaftet. Der fogialiftifche Parifer Abg. Clobis Sugues hat bereits eine Interpellation in ber Rammer über bas Berbot bes Unarchiftentongreffes angemelbet und wird barin ben Standpunt: bertreten, daß bie Regierung um fo weniger biefen Rongreß verbieten

burfte, als sie ben Briefterfongreß in Bourges gestattet hat.

)=(Der Borstand bes Barifer Gemeinberaths beschloß, da er bie Ausgaben für sein Bankett nicht mehr zu machen braucht, 200000 Franten ben Urmen ber Stabt gutommen zu laffen. Der Seinepräfett bewilligte biefen Krebit, ba es fich um einen wohlthätigen Zwed handelt. Die nationalistische Breffe will barin eine Intonfequeng feben, weil ber Brafett bie Be-

Eisenlohr.

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog haben an ben Minifter bes Innern Dr. Gifenlohr and Anlag feines lebertritts in ben Ruheftand bas nachstehenbe Schreiben gu richten geruht:

Lieber Berr Minifter Gifenlohr! Sie miffen mit welchen Gefühlen bes Bebauerns ich Sie aus bem hohen Amte icheiben fehe, bas Sie fo lange Jahre erfolgreich geführt haben. Gie wiffen aber auch, wie bantbar ich ber Beit gebente, in ber wir gemeinfam gearbeitet haben, und in welcher Gie mir Gulfe und Stute gewährten. Mur Gie felbft fonnen ermeffen, in welchem Dage ich Ihnen Dantbarteit mibme, benn Gie fennen bie Ausbehnung Ihrer Wirtsamfeit beffer als ich Ihnen biefelbe schilbern fonnte. Gerne aber nehme ich an, daß fie bavon überzeugt find, wie hoch ich Ihre Birtfamteit geschätt habe und wie fehr ich bie ruheloje Thatigteit anertenne, mit welcher Sie gearbeitet haben. Die Ginsetung Ihrer Krafte hat ja leiber Ihre Gesunds heit geschwächt und biefe Urfache Ihres Rüdtrittes vom Umte bildet einen bleibenden Gegenftand meines Bebauerns. Bon Bergen wünsche ich baber, daß bie wohlverdiente Ruhe Ihnen auch volle Genesung bieten moge und Sie noch ville Jahre mit Be friedigung auf Ihre treue Arbeit gurudbliden burfen.

Diefen meinen Gefühlen ber Anerkennung und Dankbarkeit möchte ich auch einen öffentlichen Unebrud geben, inbem ich Ihnen hiermit bas Großfreug bes Bertholb-Orbens verleihe.

Shloß Mainan, ben 15. September fehr wohlgeneigter 1900. (gez.) Triedrich. An den Minifter bes Innern Berrn Dr. Gifenlohr in Rarlgrube.

Gelegentlich ber Beröffentlichung bes fo ehrenden Ausbrucks höchster Dankbarkeit und Anerkennung des Landesherrn an ben scheidenden Minister schreibt bie offiziose "Subb. Reichst.": "Der Bedfel im babifchen Minifterium bes Innern wird in der ernften Preffe übereinstimmenb babin gebeutet, bag eine Menberung der politischen Gefammthaltung ber babifchen Regierung nicht zu erwarten ift. einzelne Organe, die gwar bas Gras wachfen horen, aber offenfundige Dinge nicht zu faffen vermögen, über allerlei geheimnifvolle Grun be, bie ben Rüdtritt bes herrn Dr. Gifensohr angeblich veranlaßt haben, ju fagen wiffen, trägt ben Stempel ber Er-findung an ber Stirn. Das hanbichreiben Seiner Rönigichen Sobeit bes Großbergogs an ben scheibenben Minister ift ein fo beutlicher Beweis ber uneingefchräntten Unertennung ber großen Berbienfte bes Minifters und ber überaus gnädigen Gefinnung, beren fich herr Gifen-lohr bis jum letten Tage feiner Umtsthätigteit Seitens seines Landesherrn zu erfreuen hatte, daß es in der That über= fluffig erscheint, ben Entstellungen einzelner Preforgane entgegen-

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog haben unterm 6. September b. J. gnädigft geruht, ben charafterifirten außerorbentlichen Profefforen an ber Univerfitat Freiburg Dr. Emil Bloch, Dr. Guftab Rillian und Dr. Frang Reibel etatmäßige Umtsftellen bon außerorbentlichen Professoren an ber genannten Soch= schule bu jibertragen.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großhergog haben unterm bem 6. September b. J. gnäbigft geruht, ben etaimäßigen außer-orbentlichen Professor ber Chemie Dr. Rarl Auwers in Beibelberg auf fein unterihänigftes Anfuchen zum 1. Oftober b. J. aus bem staatlichen Dienste zu entlaffen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und ber auswärtigen Angelegenheiten vom 21. September d. J. wurde Postpraktikant Arthur Bölker aus Karlsruhe zum Postsekretär

Mus Baben.

)— (Das kabische Ministerium bes Innern ift bezüglich ber In = baliben ver fich erung ber von ben Gemeinden beschäftigten Bersonen ber Unsicht, bag bie Rathschreiber und Gemeinbes rechner mit Riidsicht auf die Art ber ihnen übertragenen Ausgaben wohl nicht als intollibenversicherungspflichtig zu betrachten sein werben, vorbehaltlich jedoch ber ergesenden Entscheidungen ber Spruchbehörben und ber Grundsche Beichsversicherungsamtes. Bis jett sind Entscheidungen der Spruchbehörben über biese Frage noch nicht ergangen und bie von dem Reichsversicherungsamt unter der Geltung des früheren Institut valibiläts= und Altersversicherungsgesetes aufgestellten Grundfate be-züglich ber Gemeinbeschreiber und Gemeinberechner in anderen Bundesjugitch ber Gemeinbeschere und Gemeinbetegner in anseten Sunca iftaaten konnen wohl nicht ohne weiteres auf die Berhältniffe in Baben als zutreffend erachtet werben. Bezüglich beiber Gemeinbebeamtenlategorien tommt, wie die "Sudd. Reichstorrefp." schreibt, insbesondere in Betracht, baß fie gwar bon ber Gemeinbe angestellt find und fich baurch bon ben aus bem gefetiich vorgeschriebenen Bablberfahren hervorgegangen, gur Leitung ber Gemeinde berufenen Gemeindebeamten, wie Burgermeifter und Gemeinderathe unterscheiben, bag fie aber anberfeits in mancher Sinficht eine ziemlich felbständige Stellung einnehmen. Dem Rathschreiber ist namentlich burch & 6 Absah 3 bes babischen Ausführungsgesetzes zur Grundbuchordnung ein weitgebendes Beurfundungsrecht bei Abmefenheit bes Grundbuchbeamten eingeräumt und auch bie ihm burch § 57 ber Bemeinbeordnung überiragene Führung und Beglaubigung bes Rathsproto folls unter eigener Berantwortlichfeit und bie Gegenzeichnung ber Musfertigungen bes Bürgermeifters und Gemeinberaths bringt jum Ausbrud, bag feiner amtlichen Thatigleit trop ber angeordneten Aufficht bes Burgermeifters und Gemeinberaths ein weitgehenbes Maß bon Celb-ftanbigfeit querfannt ift. Aehnlich ift es bei ben Gemeinberechnern Wenn auch für biefe eine Aufficht und obere Leitung bes Gemeinbe rechnungswesens burch ben Bürgermeister und ben Gemeinberath bestellt ift, so hat er boch die alleinige Berantwortung für die richtige Erhebung ber Einfünfte, die ordnungsgemäße Buchführung, Quittirung und gewiffenhafte Bermaltung ber Gemeinbegefber, wie ihm namentlich auch au bem Gebiet bes Beitreibungewefens für Beibringung ber Gemeinbe einfünfte eine große Selbständigfeit übertragen ift. Auf Grund biefer Erwägungen glaubt das Ministerium bes Innern, solange nicht von ber zuständigen Spruchbebörbe eine andere Entscheidung ergangen ift, bei ben beiben Beamtenabtheilungen babon ausgehen zu follen, baf fie nicht insalibenberficerungspflichtig find. Gebonfalls aber ift bie Berficerungspflicht überall ba ausgeschloffen, mo biefer Gemeinbebienft nicht ber Sauptberuf ift und wo ber betreffenbe Gemeinbebeamte ber Fürforgetaffe für Gemeinbebeamte angehört.

* Berjonal-Rachrichten. Angewiesen: bie Berren Bilare Otto Bein von Burbach i. g. E. nach Rippberg, Lubwig Erbrich in Oberried i. g. E. nach Thingen, Beinrich Feurstein in Thingen i. g. G. an bie St. Stephanspfarrei Rarlsrube, Bermann fugnisse des Lorstandes in der Angelegenheit des Banketis bestritten Joos in Bernau i. g. E. nach Dielheim, Priester Franz Herrann der Michelle des Motern Durch den Präsetten Joos in Bernau i. g. E. nach Dielheim, Priester Franz Herrann der Michelle des Meteor beobachtet. Es wäre zur Berechnung der Bahn ers bloß die Anmaßung des Präsetten im Kamen der Stadt Paris zu handeln. Fink in Kesselsbeit, Pfarrer Theodor halten, und es wird drum gedeten, solche Andern Orten zu ers hungehung des Präsetten im Kamen der Stadt Paris zu handeln. Fink in Kesselsbeit, Pfarrer Theodor halten, und es wird drum gedeten, solche an die Großh. Sternwarth

Meutschland von 6 Prozent auf 12 Prozent gestiegen. Auch der **Handschreiben des Großherzogs an Minister** Kahenmaher von Kenzingen, z. It. in Unzhurst, zum Pfarrer von Flichtang hat mach seiner Regelung unerwartete Erfolge gebracht. jum Pfarrer baselbst, Pfarrverweser heinrich Lang in Aglatte haufen gum Pfarrer in Rittersbach ernannt.

Die Ausführungsbestimmungen zu den Brauntweinstener=Gefegen.

X In feiner Situng vom 28. b. 3. hat ber Bunbesrath neue Musführungsbeftimmungen gu ben Branntweinftenergefeten genet bie am 1. Oftober b. 3. in Rraft treten. Diefelben erfeten bie läufigen Ausführungsbeftimmungen gu ben Branntweinstenerge daungen Ausfuhrungsvertrimmingen zu den Stanktweinstelleregeteten, die im Jahre 1887 gleich bei Ergehen des Gesetes am 24. Juni 1887 betreffend die Besteuerung des Brauntweins erlassen und duck dahlereiche Abänderungen und Ergänzungen von Seiten des Bundesraths bes Finangminifteriums und ber Bollbireftion ingwifden febr in überfichtlich geworden find.

Die neuen Ausführungsbestimmungen bestehen aus neun felb. ftanbigen Theilen, namlich aus.

1. Den Brauntweinsteuer-Grundbestimmungen, welche bie alle gemeinen Borschriften über die Besteuerung bes Brauntweins und bie Branntweinsteuer=Berwaltung enthalten;

2. bie Brennereiordnung, welche ben Brennereibetrieb und bi weitere feuerliche Behandlung bes babei erzeugten Brannimein regelt, und gwar getrennt für bie großen Brennereien, bei benen begewonnene Branntwein unter ständigem amtlichen Berschluß ge-halten und später amtlich festgestellt wird (sog. Berschlußbrennereien), und bie in Baden besonders gahlreichen fleinen Betriebe bei benen die Menge bes gewonnenen Branntweins amtlich abge fcatt wird (fog. Abfindangsbrennereien).

2. Der Dieguhrordnung, welche Boftimmungen enthält über bie in einigen großen Brennereien gur Ermittellung bes gewonnene Branntweins aufgestellten Megubren:

4. bie Branntwein-Begleitscheinordnung, welche Borfdriften trifft über bie Bersenbung bes unversteuerten und beshalb noch unter Steuertontrole ftehenben Branntweins:

5. der Branntwein-Lagerordnung, welche die Lagerung under steuerten Branntweins unter amtlichem Mitberschluß vorsieht; 6. ber Branntwein=Reinigungsordnung, welche bie Borfchriften

enthält über bie Rettifitation unversteuerten Branntweins in Reinig. ungsanftalten; 7. ber Altoholermittiungsorbnung b. f. Borfchriften gur Feft.

ftellung ber im Branntwein enthaltenen Mengen reinen Altoh 8. ber Branntweinsteuer-Befreiungsordnung, welche Bestim mungen trifft über bie fteuerfreie Berwendung von Branntwein,

9. ben Borfchriften über bie Branntweinftatiftit. Die Branntweinfteuer-Musführungsbeftimmungen find ber öffentlicht in ber Beilage zu Nr. 33 bes Centralblattes für bas Deutsche Reich vom 31. Juli b. J. und als Ganzes wie auch in ben einzelnen Theilen im Buchhandel erhältlich. Auch können bie Branntweinsteuer=Ausführungsbeftimmungen bei ben babifden

Boll- und Steuerftellen eingefehen werben. Die noch erforderlichen Bollzugsanweifungen, bie im wefents lichen nur für die Beamten ber Branntweinsteuerwerwaltung be ftimmt find, werben von ber Großh. Bollbirettion erlaffen.

Die neuen Branntweinsteuer-Ausführungsbestimmungen beuten, wie der "Sübb. Reichst." von zuständiger Stelle mitgetheilt wird, eine thunlichst turze Zusammenfassung ber fehr zahlreichen bis-herigen Einzelvorschriften und bringen zugleich viele und nicht unerhebliche Bereinfachungen; insbesonbere haben in ihnen auch bie Berhältniffe ber f ii b d e u t f ch e n Kleinbrennereien eine eingehende Berudfichtigung gefunden. Go fteht zu hoffen, bag bie neuen Musführungsbestimmungen gur leichteren Sanbhabung bes weitver zweigten und schwierigen Gesetzgebungswertes über bie Besteuerung des Branntweins wesentlich beitragen werben

Badische Chronik.

Aus Maden, 22. Cept. In bem Betriebsjahr vom 1 . Auguft 1899 bis 31. Juli 1900 wurden im Großherzogthum Baben ber arbeitet: Mohe Müben 448 880 Dz. (gegen 419819 Dz. im Borjahr), Rohzucker (als Einwurf n. f. w.) 195 684 Dz. (gegen 174 965 Dz. im Borjahr), Huderabläufe 84 810 Dz. (gegen 93 149 Dz. im Borjahr). Huderabläufe 84 810 Dz. (gegen 174 965 Dz. im Borjahr). Huderabläufe 84 810 Dz. (gegen 186 Dz. im Borjahr). Huderabläufe (gegen 257 487 Dz. im Borjahr) mid 17,289 Dz. Zuderabläufe (Melasse) (gegen 55 225 Dz. im Borjahr). In ben freien Berfehr gefest und berfteuert wurden 248264 Di fruftallifirte und fluffige Buder (gegen 247357 Dg. im Borjahr); Die erhobene Buderftener belief fich auf 4 965 180 DR. 4947096 M. im Borjahr). Bur Ausfuhr gelangten 1500 D3. Arnftallzuder, nach Denaturirung zu Biehfutter verwendet wurden

351 Da. * Mannheim, 21. Cept. Gine zwölfjährige Branbftifferin, bie fich geftern bor ber Straftammer zu verantworten hatte, burfte immerhin gu ben friminellen Ausnahmefällen gerechnet werben fonnen. Die am 26. Dezbr. 1887 in Brühl geborene alfo taum strafmundig gewordene Boltsschülerin Anna Mehner ist ein grund verdorbenes Geschöpf. Am 19. Juli b. 38. versuchte fie Scheuer und Stall bes Landwirths Heinrich Tremmel abzubrennen. Sie zündete einen wollenen Fausthandschuh und einige Lumpen an, warf sie in den Stall von Tremmel und bedeckte sie mit Tannennadeln. Zum Glück kam die Tante des Mädchens, Elisabethe Seip hinzu und unterbrückte das Feuer. Acht Tage fpäter wiederholte bas Kind seinen verbrecherischen Anschlag, viesmal hielt es ein brennendes Zündholz unmittelbar an bas hen auf bem Barren, bas natürlich ofort ergriffen wurde und hoch aufflammte. Das Feuer legte bie nit Seu und Erntevorräthen gefüllten Scheunen, Schuppen und Ställe bes Landwirths Tremmel und bes Roblenhandlers Eppel völlig in Afche. Mit knapper Roth konnte ein Rind Tremmels bas, wie bie Brandstifterin wußte, in ber Scheune fchlief, gerettel werben. Der Brandschaben belief fich auf rund 6000 Mt. Auger dem hat das Mädchen einige kleine Diebereien begangen und berchiebene Gelbbetrage, für welche fie Gintaufe hatte beforgen follen, für fich behalten. Als Motiv ber Brandftiftung gibt bas Mabden an, sie habe einmal Feuer sehen wollen. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnifstrafe von 8 Monaten. Im Urtheil wurden sehr eins gehend die Gründe hervorgehoben, die das Gericht zu der Anschauung brachten, daß die Angeklagte volltommen gurechnungsfähig fei, bie Ertenninig ber Strafbarteit ihrer Sandlung befige und ihr mur bie volle Einsicht in alle Folgen gemangelt habe.

* Manufeim, 21. Sept. Den eigenen Bater mit bem Meffet angegriffen hat ber Maurer Abam Cartans in Wallstadt. Am 26. August befam er im Raufch einen Buthaufall, brohte, bas offene Meffer in ber Sand, bem Schloffer Friedrich Ulbrich, fowie Schwester mit halsabichneiben und als ber Bater ihm wehrte, er auf diesen ein und verlette ibn bebeutend am Arm. Der brutale Menich murbe gestern vom Schöffengericht zu 4 Monaten Gefängnis

perurtheilt. * Seibelberg, 21. Gept. Die Direttion unferer Sternwall ter bo

den

die bot gefeten ni 1887

d) zahl

m felb:

bie all

und bie

un'd bie

athreins

nen ber

luß ge-ußbren-detriebe,

6 abge

iber bie

nnenen

m unter

Reinig=

r Fest: ohols; Bestim:

b bers

ür bas

auch in

nen bie

ibifchen

rng be

n bes

en bis

cht un=

veitver=

nerung

August

en ver

r) und 64 D3.

10 D3 wurden

bürfte werden taum

grund: Scheuer

, warf

s Kind nen'bes

gte bie

Eppel mmels,

gerettet

Muger:

follen,

rte auf

hr eins

ei, bie our bie

Meffer im 26.

offene feiner flach brutale angniß

marte änzen=

in era

rometr. Abth., Beibelberg, mit ber Abreffe bes Beobachters eingumen. Es tommt namentlich barauf an, ben Ort am himmel, too meteor aufleuchtete und verschwand, fowie bie genaue Beit ber beiben Momente gu erfahren.

+ Pforgheim, 21. Sept. Bei bem gestrigen Gedränge auf bem unfallplat bes eingestürzten Fabrifbaues an der Tunnels und Durs inderstraße wurde einem hiesigen herrn die goldene Taschenuhr von ber Rette gefchuitten. Bon bem Dieb hat man feine Spur.

n Bretten, 21. Cept. In bem benachbarten Orte Dlengingen nerungludte ber 65 Jahre alte frühere Bofthalter Joh. Beter Goff-mann indem er beim Strobholen von der Schenne herabstürzte und fo

anberaumt gewesene Borftandsfibung bes Bereins "Schwarzwälber Gaftwirte" finbet eingetretener hinberuiffe wegen erft am Montag, ben 24. b. Mts. in Offenburg ftatt.

Diffenburg, 21. Sept. Geftern wurde die Chefrau bes wegen Kindestötung inhaftierten Philipp Biefer von Zell-Weierbach festgenommen. Diefelbe foll fich felbst in einem Briefe an den Berheibiger ihres Mannes bes Berbrechens bes Rinbesmorbes bezichtigt haben, boch ift noch nicht ausgeschloffen, baß fie geiftig nicht gans

bem großen Brande in Brunnabern am 1. August 9 Anwesen bei bem großen Brande in Brunnabern am 1. August 9 Anwesen total, 2 weitere größtentheils zerftört. Der Gesammtschaben beträgt im Ganzen 80,989 Mt., wovon 54,791 Mt. auf die Generalbrandfasse ub 15,017 Mt. auf Brivatgefellichaften entfallen. Unter ben Geabigten hatte mir eine Berfon, eine altere finberlofe Bittive meber Bebaubeffinftel noch Fahrniffe verfichert.

ganz aut. Die Obsternte fallt besser aus, als ich seinerzeit berichtete. Apfel gut, Birnen theilweise gut bis sehr aut. Die bevorstehende kartosselernte soll zu wünschen übrig lassen, jedoch nicht nach Quan-tität, sondern nach Qualität, d. h. es soll viel krauke geben. — Ein großes llebel ist der Wassermangel, welcher sich seit einigen Jahren bei uns immer fühlbarer macht.

bei uns immer fühlbarer macht. P nonfang, 21. Sept. Der feitens ber Saubelsschulkommiffion P Konstanz, 21. Sept. Der seitens der Handelsschulkommission bereits früher eröffnete Unterricht site Franen und Mädchet in den kaffee, als Kinderwagen, Wassertübel, ein Kischen gebrannten kassertliche Erweiterung ersahren in dem statt 6 Stunden wöchentlich dern 16 angesetzt sind. Die Unterrichtszeit erstreckt sich wie hisber auf 6 Monate. Nach Aneignung der in den erweiterten Kursen gebotenen Fächer werden die Schilkerinnen imstantischen Geschäften und kassertlichen Geschlichung und Kursen seigneter Bordildung und Beanlagung erhalten sie ein Beschingungs-Zeugniß als Kinderwagen, Wassertwest Verschen, Beit- und Wasserschund weiter und Wasserschung und kansen bie Schilkerinnen seignesten. Die gestohlenen Gegenstände der Junge seiner Feiner Geschäften, Watter nach Haleren Franen und Mädchen bietet sich damit ein neuer durchaus würdiger Erwerdszweig. — Das Schulgeld sitt den Aufangskurs ist auf 20 und für den erweiterten Kurs auf 50 Mart sessen, Die Theilnahme ist auch auswärtigen Schilkerinnen freigestellt. Die Theilnahme ist auch auswärtigen Schilkerinnen freigestellt. Schillerinnen freigeftellt.

geit halt hener bie Frembenfaison am Bobenfee immer noch ans Der Brund burfte in bem prachtigen Berbftwetter gut fuchen fein; nicht minber aber auch barin, bag taglich Befucher von Oberammergan und Paris bie Bodenfeeftadt: beruften und hier etliche Tage ber Rube pflegen. In nächfter Woche bürfte Friedrichshafen wegen bes Zeppelin'ichen Luftschiff-Auffliegs wieder besondere Anziehungs-fraft ausüben; doch werden diesinal besondere Publikationen nicht

Alus der Residenz.

Rarlsruhe, 22. September. * Bezirkrath. Tagesordnung zu der am Dienstag den 25. September, Bormittags 9 Uhr, statissindenden Bezirkrathsssigung. 1. In öffenklicher Sizung. A. Berwaltungsgerichtliche Streitigkeiten: 1. Mage des Bauunternehmers Karl Bleß hier gegen die Stadigemeinde Karlstuhe, Beitragspflicht zur Straßenherstellung und Widerspruch gegen eine Zwangsvöllstrectung detr. B. Berwaltungssachen: 2. Die Erweisterung des Orisbauplanes der Gemeinde Grünwinkel. 3. Gesuch des Kudolf Schneider in Darlanden um Erlaubnig zum Betrieb der Ktalzgaltwirthsschaft zum "Schiff" deselbst. 4. Gesuch der Firms Bogel, Bernheimer und Schnurmann in Mazau um Genehmigung zur Errichtsum eines weiteren sechnichen Schlusdeskochers in ihrer Kabrit daselbst. ung eines weiteren (sechsten) Celluspfe-Rochers in ihrer Fabrit baselbft. b. Gesuch ber Dafchinenbaugesellschaft Karlbrufte um Genehmigung zur Errichtung einer Maschinenfabrit bei Mühlburg im Gewann Oberfeld. . Stalutenanderung ber Betriebstrantentaffe ber babifchen Lebermerte in Mühlburg. 7. Gesuch der Seiellschaft für Brauerei, Spiritus und Peter bei Begießefabritation vormals G. Sinner in Grünwirkel um Befristung ihrer Konzession (Schankwirkschaft mit Branntweinschant) zum "Palsmengarien", herrenstraße 34 hier. 8. Gesuch der Anna Miller Wittendier um Erlaubniß zur Verlegung ihrer Schankwirkschaftschaftstonzession dem Husschaft von Branntwein diesem Schücherstraße 92 und zum Ausschaft von Branntwein dieselbst. 9. Gesuch des Max Hunzinger hier um Erlaubniß zum Betrieb der Schankwirkschaft mit Branntweinschant zum "Franzeier" Kopellenstraße 40 dier. 10. Gesuch des Mehaers Karl Jum "Grenadier", Kapellenstraße 40 hier. 10. Gesuch des Metgers Karl Red dom Eggenstein um Grsaubniß zum Betrieb der Schankwirthschaft mit Branntveinschant zur "Brauerei Bischoff", herrenstraße 10 zer. 11. Sesuch des Birtis Teorg Schreiner hier um Erlaubniß zur Berlegung seiner Konzession (Schankwirthschaft mit Branntweisschaft) vom ung seiner Konzession (Schantwirthschaft mit Branntweinschant) vom Hause Karssteinschieftraße 12 nach jenem Katser-Allee 71 (unter ben Linden hier). 12, Gesuch des Metgeers Leopold Vollmer hier um Erstudniß zum Beried der Schantwirthschaft mit Branntweinschant zum "Waldschlößichen", Kriegstraße 111 hier. 13. Gesuch des Friedrich Forschner von Dursach um Ersaudniß zum Betried der Schantwirthschaft mit Branntweinschant zur "Badenia", Augartenstraße 60a. 14. Gesuch des Iohann Traud in Ackardischofsheim um Ersaudniß zum Betried der Grantwirthschaft mit Branntweinschant zum "Brinz heinrich". Kurvenstraße 21 hier. 15. Gesuch der Brauereigesellschaft vormals S. Sinner in Grünwintel um Ersaudniß zur Ausdehnung ihrer Konzession (Schantwirthschaft mit Branntweinschant) auf den vom Realrecht nicht ersörten Theil des Anwesens zum "Kriedrichshof" bier. 16. Gesuch Schankwirthschaft mit Branntweinschant) auf den vom Kealrecht nicht berüften Theil des Anwesens zum "Friedrickshof" dier. 16. Geiuch des Mehgers Govier hier um Erlaudniß zum Betrieb der Sastendert, 21. Sept. Mondetschaft zum "Schwanen", Kronenstraße 56 hier. 17. Sesuch des Und schon hat der Verlauf begon verlauft und dewegen sich die Parlespiel der Karl Special an der Honessischen für den Keubau an der Honessischen Leiner Konsessische der Bentuer.

Wirths Karl Spea um Erlaudniß zur Berlegung seiner Konzessische der Inches der Experimentale der Ex nach jenem Rheinstraße 22 (Realwirdschaft zur "Stadt Karlsrube"). 19. Sesuch des Wirths Fris Zwebdinger hier um Erlaubniß zur Berlegung seiner Konzession (Schantwirthschaft mit Branntweinschant) bam Jause Kurvenstraße 19 nach jenem Belfortstraße 13 zur "Sermania" pler, — 2. In gebeimer Sigung. 20. Bertheilung ber Unterftüh: 1800. 21. Die Ernennung der Bertrauensmänner zur Aufftellung der Beschwerenen- und Schöffenliste für 1901. 22. Abhör der 1899et Rechtung der Seneinbekrantenbersicherung Rusbeim. 23. Desgleichen den Siedelskeim. 25. Abhör der 1898er Sparsfasterechnung von Rippurr. 26. Abhör der 1899er Semeinderechnung den Rippurr. 27. Abhör der 1899er Semeinderechnung den Rippurr. 27. Abhör der 1899er Sparkassenung von Liedolssteim.

+ Engestelegramm. Die Ginrichtung ber "Enges"=Telegramme deint bei bem correspondirendem Publitum, wie wir horen, noch wenig bekannt au fein Diese "Tages"=Telegramme werben nämlich

pfangers zu ftoren. Durch bas tarpflichtige Wortchen "Tages" vor ber Aufschrift kann man allerdings nur bei Telegrammen innerhalb bes bentichen Reiches die oben erwähnte Zuftellung erreichen.

++* Mebertragen wurde bie Borftanbeftelle bei ber Gugngel. Stiftungsverwalnung, Die feither von bem verftorbenen Beifil. Berwalter Bubin befleibet wurde, Deren Revifor Guftav Bend gur einftweiligen Berfehung.

= Der Circus Barnum und Batten ift heute Morgen bier eingetroffen. In langer Wagenreibe, jeber Wagen mit 6 bis 8 Bferben bespannt, erfolgte ber Bug von bet Bahn nach bem Meßplat, wo heute Mittag um 2 Uhr bereits bie erfte Borftellung bepebentende innerliche Berletzuigen erlitt, daß er an deren Folgens ginnt. Der Circus fam von Freiburg. Ueber die vorhergegangene gestern gestorben ist. Er hinterläßt eine Frau und 3 Kinder.

Schaustellung in Mülhausen schreibt die "Neue Mülhauser Zeitung": "Hatte die Nachmittagsvorstellung etwa 10,000 Menschen angelock, fo mochten am Abend 15,000 versammelt gewesen sein - ein Erfolg sondergleichen . . . Wir ichließen unfer Urtheil über bie Schau in

die Worte zusammen: man muß fie eben gesehen haben." § Geftorben ist gestern Nachmittag im St. Vincentinshans ber Schlosser in ber Karlstraße, welcher beim Nachfüllen ber brennenden Betroleumlampe am 20. b. M., Abends halb 10 Uhr, sich bebeutenbe Brandwunden gugezogen hatte. — Bu bem ichredlichen Unglindefall erfahren wir noch Folgenbes: Der Schloffer foll nicht, wie geftern angegeben wurde, Betroleum in eine brennende Küchenlampe ge-gosien haben. Der Borfall hatte sich vielmehr wie folgt 311s getragen: Der Berunglickte hatte sich schon entkleibet und wollte, nur noch mit hemb bekleibet, noch einmal in die Küche gehen. Er nahm ein Riichenlampchen mit. Da er in letter Beit ein fteifes Bein befommen und öfter labmte, fnidte er mit bem franken Bein ploplich ein und warf bas Richenlampchen um, bas auf einen Stuhl fiel und ber Cylinder gerbrach. Der Schloffer fam unglud-licherweise mit bem hemb an bas fladernbe Flammichen ber Lampe den Heinigen, 21. Sept. Die Dehmbernte nimmt mit ficherweise init dem Hend an das flacernde Flammchen der Lampe dentigen so ziemlich ihren Abschliß. Qualität und Quantität und ftand im Ru in Flammen. Er rief seinen Angehörigen zu: "Ich beene". und riß sich mit den Handen die Brennenden zu: "Ich berne". und riß sich mit den Handen die Brennenden

aus verfchiebenen Beichafts- und Privathaufern, verfchiebene Begen-

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan bes Großh. Softheaterd: für bie Beit bom 23, bis mit 30, Geptember 1900,

In Rarlsruhe: Sonntag den 23. Abibl. C. 4. Ab. Worst. (Mittel-Breise.): "Lohengrin" große romantische Oper in 5 Atten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.
Donnerstag ben 27., Abthl. A. 5. 26.-Borft. (Rleine Preise): "Die wilbe Jago", Lusispiel in 5 Mien von Ludwig Fulba. Unfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag ben 28., Abthl. B. 5. Ab. Borft. (Rleine Preife): "Der ichwatze Domino", Oper in 3 U., Mufit von Miber. Anfang 7 Uhr, Enbe halb 10 Ube.

Ende halb la Uhe.

Samstag den 29., Witht. C. 5. Ab. Borft. (Meine Preise): "Das Könwent bei großen Kurfürsten", Schauspiel in 5 Atten von Gustav zu Glementen.

Pullitz, Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Sonntag den 30., Abihl. B. 6. Wh. Borft. (Mittel-Preise): ab. Die Rusten, Musit von Albert Lorhing.

Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

In Baben: "Die Schmetterlings-ichlacht", Romöbie in 4 Alten von hermann Subermann, Unfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Sandel und Berfehr.

Spock, 21. Sept. Hente wurde ber Tabaf bier verkauft. Preis 35 M. und Trintgelb bis 36 M. Saubblatt 32 M. Grumben

Breiflett, 21. Cept. Roch ift bie Tabafernte nicht gu Enbe und icon hat ber Bertauf begonnen. Geftern und heute wurde bier verkauft und bewegen fich bie Breise von 30 Mt. bis gu 34 Mt. pro

Ambersweier (A. Rehl), 20. Sept. Der Bertauf ber dies-jährigen Tabafernte, die noch theilweise auf bem Ader fteht, ging heute früh stillrmisch von ftatten; in wenigen Stunden wurde bas gange Erträgniß um ben Breis von 33 und 34 M. pro 50 Rg. genommen. Im benachbarten Zierolshofen wurden 35 M. und Ling fogar bis zu 36 M. bezahlt.

Berficherungs-Aftien zu Mf. 400 pro Stud und in Aftien ber Brauerei Sinner, Grünwinfel zu 220.50 pCt. Lettere blieben zu biesem Aurse noch gesucht. Ferner woren gefragt: Mannheimer Dampfschleppschifffahrts Aftien zu 111.50 und Zuderraffinerie Mannheim zu 138 pCt.

Mannfeimer Betreidebericht bom 21. Gept. Die Forberungen find heute circa 11, Der Tonne billiger und bie Stimmung ift venig bekannt au sein Diese "Tages"-Tesegramme werden nämlich in Folge dessen 138 die 153 M., La Blata-Weizen den Geschieben. Die 700 Mann, die bon 10 Uhr Mbends bis 6 Uhr Morgens nicht bestellt. Es wird 142—143 M., seinere Sorten 142';—— M., Mumänischer Weizen 189—153 M., sachrichten sehrellt, ohne jedoch 140—000 M., Kansas II 145—145 M., Redwinter 139—153 M., wise verwiese die ibergegangen sind, sind hauptsächlich wie der die Konstellen. Die 700 Mann, die der die konstellen. Die 700 Mann, die der die konstellen die konstell wie bas in febr vielen Fallen erwinicht ift, bie Rachtrube bes Guis Suffifder Roggen 109-115 M., Migeb-Mais 98-00 Dt., La Platas frembe Mittampfer, Die fich zweifellos unter portugiefifchen Schut

Mais 99 M., Futtergerfte 105-000 M., amerifanifcher Safet 106-000 Dt., Ruffifder Safer 101-105 Dt., Brima ruffifder Safer 106-116 M.

Jondon, 21. Sept. 1%.Uhr. Metalle. Rupfer 78 Bfb. St. 5 Sh. 3Mt. 78 Pfd. St. 17 Sh. 6P., Zinn Straits 126 Pfd. St. 15 Sh., 3 Mt. 124 Pfd. St. 5 Sh.0P. Blei span. 17 Pfd. St. 15 S. 0P., engl. 18 Pfd. St. 1 S. 3 P., Zint, gew. Marken 19 Pfd. St. 2 S. 6 P., best. 19 Pfd. St. 7 Sh. 6P. Schott. Roheisen-Warr. 68 Sh. 54, P.

Bermischtes.

= Münfter i. 20., 21. Sept. Der Poftbieb Claes. beffen Berurtheilung au 4 Jahren Gefängniß vom Reichsgericht taffirt worben war, wurde it. Fft. Zig, heute von ber Straftammer gu 5 3ahren Buchthaus berurtheilt.

- Samburg, 21. Cept. Der vormalige Befiger bes Bismard'schen Schlosses Friedrichsruh, jetiger Inhaber von Schlof Reinbet, T. A. Specht ift im Alter von 88 Jahren in Reinbe!

geftorben. = Dug, 21. Sept. Bon 61 im Frisch-Glüd-Schacht ver = unglückten Bergleuten find 43 iobt. Zehn Bermiste liegen voraussichtlich tobt in bem unzugunglichen Grubentaum. Berlette find 3. 3. noch am Leben.

Telegramme der "Bad. Breffe"

= Berlin, 22. Sept. Die "Nationall. Rorrefp." fcpreibt: Die erweiterte Ranalvorlage ift fo gut wie fertiggeftellt. Die Borlage wird als einen ihrer Samptbeftandtheile ben Dittelland tanal enthalten. Dabei aber ift fpegiell für bie öftliche Salfte ber Monarchie eine Grweiterung bes Ranalprojettes in Borfchlag gebracht.

= Bien, 21. Sept. Beute Rachmittag fant in ber Sofburg ein Galabiner ftatt. Der Schah faß gur Rechten bes Raifers.

= 50fia, 21. Sept. Die Demission Natico witfche ift auf genommen. Un seiner Stelle wurde ber Biceprafibent ber Sobranje. Abvotat Titscoff, ein Auhänger Radoslawows, jum Sandel & minifter ernannt.

= Olasgow, 21. Septor. Bente ift ein neuer Beftfall und eine neite Erfrankling an ber Beft borgefommen. Stanb ber Epibemie: 24 ausgesprochene Beftfalle, 2 peftverbachtige Falle. Unter argilicher Beobachtung befinden fich 88 Berfonen.

= Sondon, 22. Sept. Bring und Bringeffin Beinrich bon Brengen haben gestern Balmoral verlaffen und fich nach Bondon begebent.

= Sondon, 21. Sept. Reuter melbet aus Mudland: Der Convernent von Tahiti habe am 21. von ben Infeln Rurntn und Tutuai auf Berlangen ber Bewohner für Frankreich Befig ergriffen.

hd London, 22. Sept. Der "Globe" melbet aus Ronftautinopel vom 19. Sept. über ein Befecht, welches am 15. Sept. an ber fantafifden Grenge gwifden ruffifden Truppen und Türken ftattgefunden hat. Die Ruffen verloven hierbei 5 Tobte, während bie Türfen feine Berlufte erlitten.

Die Urfache bes Befechte ift auf lotale Streitigfeiten gurudauführen. Der ruffifche Botichafter in Ronftantinopel Dienstag ben 25., Abihl. B. 4. Ab. Borft. (Rleine Breife): "Die Butlidanführen. Der ruffifde Botichafter in Konftantinopel e", ländliches Charafterbild in 5 Aften bon Charlotte Birch-Pfeifer. erhob beim Gultan Brotest wegen biefer Angelegenheit, wurde jeboch mit bem Bemerten abgewiesen, bie Schulb an bem Bor-

fall treffe gang allein bie Ruffen. = Mew-Fork, 21. Sept. Rentermelbung. Gin aus havannah hier eingegangenes Telegramm befagt, die Dehrheit ber am Sams tag auf Ruba gemahlten Abgeorbneten gum tonftitutionellen Ronvent beftehe aus Begnern Ameritas und revolutionaren

Die Reabing-Rohlengefellichaft lebnt ingwischen neue Auftrage ab. Die Beichtohlen fteigen. Beute Rachmittag umlagern Taufende von Streitern bie Cambridge: Bruben bei Chenandoah, wo noch gearbeitet wird, inbeffen werfen die Behörden alle verfügbaren Manuschaften borthin. (Frtf. 3tg.)

hd Baffington, 22. Sept. Gin Telegramm aus Wellington berichtet, daß als Antwort auf die Annegion ber Tabiti=Infeln Mitiroch ben 26., 4. Borft, außer Ab.: "Mignon", Oper in 3 feitens Frankreich die englische Regierung die Inseln der Atten von Mickel Carre und Juses Barbier, Deutsch von Ferdinand Cocko-Gruppe ihrerseits in Uebereinstimmung mit den Führern Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 8 Uhr, Ende nach ber Gingeborenenftamme anneftirt hat

England und Transvaal.

Hallen auf dem Hopfenmarkt zu den bisherigen gedrückten Breisen verkauft. heute tamen vom Lande ca. 1400 Ballen. Das Geschäft war wiederum schrauften bomien. Bon auswärtigen Sorten für Brima Hopfen zu den zuleht gemeschelen Breisen haupten konnien. Bon auswärtigen Sorten für Brima Hopfen zu den zuleht gemeschelen Breisen schrauften. Die anderen Sattungen find fart vernachkassisch. Tagesumsah: ca. 1700 Ballen. Tendenz: kild und fehr lustlos: Preise am 20. Sebt.: Mürttemberger prima 104 bis 115, mittel 80-90. Hallertauer Siegel 100—112, prima 100—105, mittel 82-95. Sebirgshopfen 75—85, Markiwaare 55—80, Badische So dis 120. Spaker leiche Lage 100—120, (R. B. L3.)

* Wom Tabahmarkt. Bihlerthal, 21. Sept. In den Orten Unshurst. Zell. Oberwasser, Schwarzsach, Bimbuch, ist saft sammtlicker Tabad verkaust. Die Regie bewegen sich zwischen ist auf führen war seiner keinen wirde alsbann den Oberbeschl über die Truppen übernehmen, gilt it. Kin. Z. wenigstens solange als undentbar, als General Lusker, der eine höhere Kangstuse einminmt. som en ober keinen wirde alsbann den Oberbeschl über die Truppen übernehmen, gilt it. Kin. Z. wenigstens solange als undentbar, als General Lusker, der eine höhere Kangstuse einminmt. som en sich zwischen wirde alsbann den Oberbeschl über die Truppen übernehmen, gilt it. Kin. Z. wenigstens solange als undentbar, als General Lusker, der eine höhere Kangstuse einminmt. som este seiner keiner wirde alsbann den Oberbeschl über die Truppen übernehmen, gilt it. Kin. Z. wenigstens solange als undentbar, als General Lusker, der eine höhere Kangstuse einminmt. som en ber keile hinzischen wirde alsbann den Oberbeschl über die Truppen übernehmen, gilt it. Kin. Z. wenigstens solange als undentbar, als General Lusker, der eine höhere Kangstuse einminmt. som en der einer keile dem keile hinzischen Kreisen wirde alsbann den Oberbeschlichen Kreisen wirde alsbann den Oberbeschlichen. Einer keile dem keile hinzischen Kreisen wird noch einer Generalmander. Die Kangstuschen den keile hinzischen Kreisen werden

Die Regierung Anerbietungen erhielt von Personen, bie in Trans = baal Grubenrechte erwerben wollen. Das Blatt fügt bingu: Durch ben Bertauf ber Erlaubnigertheilungen tonne ein großer Theil ber Rriegstoften gebedt merben.

= Sondon, 22. Sept. Gine Depefche bes Lorb Roberts melbet: General Bole Carem fant in Raapmuiben 19 20. tomotiven, wovon 11 beidabigt und 8 burd Rener gerft bet waren. 114 Gifenbahnwagen, welche thellweife mit Rahrungsmitteln, Dehl und Raffee belaben waren, find gerftort. Der Bahnforper war ftart befchabigt, tonnte aber fonell ausgebeffert werben. Nachbem es munnehr gefungen ift, bie Bufammengiehung bes Feinbes am Doornberge gu berhinbern, gibt es auch im Mannheimer Effektenborfe vom 21. Sept. (Offigieller Bericht.) Suben bes Oranjefreiftaates einen organifirten Biberftanb

> = London, 21. Sept. Reuter melbet aus Dinburg: Prafibent Steijn ernannte ben Richter Berbog gum ftellber= tretenben Brafibenten bes Dranje-Freiftaates.

> Reuter melbet aus Pratoria vom 20. bs.: Es ift angunehmen, bag bie Buten, mahrent fie bie langen Toms und alle

tellen möchten. Alles beutet barauf bin, baß ber offizielle Krieg balb beenbet ift. Wenn aber Schalt Burger als ftellveriretenber Präsident nicht die Berantwortung ber Rapitulation übernehmen will, ist aller Grund anzunehmen, daß ber Guerilla = Er ieg noch mehrere Monate fortbauert. Erfolgt bie offigielle Rapitulation, fo tonnen bie Englanber bie Guerillabanben als Rauber behandeln, ondernfalls muffen fie biefe als rech != mäßige Rriegspartei behanbeln

Die Vorgange in China.

= Berlin, 21. Cept. Die "R. A. 3tg." fcreibt: Auf bie Rachricht von ber Ankunft ber Freifrau v. Retteler, Gemahlin bes er= morbeten Gefandten in Tientfin, richtete ber Raifer an bie fcmergeprufte Frau folgenbes Telegramm:

Ihres Gemahls beraubt, feelenftart überftanben haben, gegleitet Gie tien nehmen. auf bem heimwege Meine bergliche Theilnahme, Mein Bolt trauert mit Ihnen. Trofte Gie Gott."

Frau bon Retteler fprach bem Raifer ihren tiefempfunbenen Dant für bie gnabige Theilnahme aus.

= London, 21. Sept. Das Bureau Laffan melbet aus San Francisco: Die Zollbehörde hielt 154 Kiften werthvoller Begenftanbe an, bie in Tientfin geplündert und bann auf in ber Umgegend Befings wird täglich friedlicher, foweit bies bem hofpitalfdiffe "Solace" an Bermanbte und Freunde ameri= tanifder Marine-Offigiere berichifft wurden. Die Bollbehörbe wirb bie Riften freigeben, fobalb ber Boll bezahlt ift. Ff. 3.

Bom nördlichen Rriegeschauplat

= Loudon, 21. Sept. Der "Standard" theilt einen aus Mostan batirten, angeblich ficheren Quellen entstammenben Schauerbericht mit, wonach die gange chinefische Bewolferung von Blagowieschifden Bt, nachdem zu Anfang ber jüngsten Wirren Die ruffischen Einwohner ichon manche Chinesen bort getöbtet hatten, von ben Behörden gusammengetrieben, 8 Rilometer flugabwarts geführt und in ben Umur hinein getrieben, theils niebergeschoffen, theils niebergescho mehr= tofe Menschen sollen bei bieser Gelegenheit umgebracht worden fein. Nachbem in solcher Beise der Ansang gemacht worden, räumten dann die ruffischen Freiwilligen in den Chinesendörsern auf dem ruffischen Amuruser auf, wobei weitere 7000 Menschen den Dod fanden. Als verantwortliche Persönlichkeit bezeichnet der Bericht den General Gribsti, ber unter Clobelew in Turteftan gelernt habe, in foiden Sachen grundliche Arbeit zu berrichten. Borficht gegenüber biefer Melbe ung ift, wie die St. Pft. hervorhebt, nicht bloß wegen ber Unerhörtheit solcher Thatsache am Plate, sondern auch weil man in England geneigt sein kann, die ruffische Politit den Chinesen gegenüber zu verdächtigen.

Rach der Ginnahme von Peting

M ld Changhai, 22. Sept. Die Einwohner Shanghais find bon ben militärifchen Erfolgen ber Guropäer in ber berbotenen Stadt bon Befing febr ent taufcht. Diefe werben bort übrigens als Befucher und nicht als Eroberer angeseben. Die Chinefen laben bie Guropäer formlich ju Bidenicks ein. Der Butritt gur fleinen Pforte bes Raiferpalaftes ift bisher un möglich. hier herricht die Meinung, bag mit bem 1 Seefabett leicht verwundet, 12 Mann verlet, bavon bie meiften Eintreffen bes Grafen Balberfee in Beting bas Bilb ein fdwer anderes werben wird. Graf Balberfee wird im Raiferpalaft fein Sauptquartier errichten und bie Drachenflag ge forts nahm auch bas frangofifche Bataillon Theil. Liburch feine Stanbarte erfeten. Daburch werben wohl bie Sung = Tichang erhielt bie Radricht von ben verbundeten Machten Chinefen von ber Meinung abtonemen, bag bie Fremben in Befing als er Taku verließ, um fich über Tientfin nach Befing gu begeben. nur gebulbet feien

= London, 21. Sept. Dem "Bureau Laffan" wird aus Be ting bom 6. Ceptember gemelbet: Bring Tiching befuchte bie Gefanbtichaften, um ben Gefandten feine Aufmertfamteit zu erweisen. Er war von einer auffallenben Angahl dine= fischer Diener und bon einer Estorte japanischer Raballerie begleitet. Die beutschen Beamten lehnten es ab, ihn gu em= pfangen; fie fagten, fie wurden ihn empfangen, wenn er einen offigiellen Bejud mache, in ihrer perfonlichen Gigenschaft brauchten dinesische Beamte aber nicht vorzusprechen. Der ameritanifche Gefandte Conger empfing ben Pringen Tidjing herzlich als alten Freund. In ber Unterrebung, bie 15 Minuten mahrte, brudte Bring Tiching fein Bebauern über bie Lage ber Dinge in China aus.

Die Ruffen haben ben Commerpalaft aller wert h boilen Dobel ber au bt. Gin Rammerherr bes Baren leitete die Konfiskation. (Ff. 3.)

= Sondon, 21. Sept. "Morning Boft" melbet aus Befing Gin beuticher Offigier führe bie Untersuchung gegen bie Boger und andere Chinefen, bie aus verfchiebenen Grunben perhaftet find. Er hat bereits mehrere gum Erichiefen vernrtheilt.

hd London, 22, Sept. "Morningpoft" melbet aus Shanghai: Der Direttor ber dinefifden Gifenbahn Sheng ertfart, China werbe ben Pringen Zuan nicht ausliefern. Die bon Deutich land borgefchlagene Bolitit werbe in China eine vollftanbige Repolution berborrufen.

hd Shanghai, 21. Gept. Gin faiferliches Chift, batirt Tannenfu, 8. September, proflamirt Sianfu als neue Saupt: ftabt Chinas. Der taiferliche Sof wurde fich fofort babin begeben, ba Siaufu ber Machtiphare ber auswärtigen Machte entrudt fei. Der Couvernenr von Chenfi erhielt ben Befehl, Die Regierungsgebaube bafelbit in Stand gut feten. Der Grlag hebt ben Mangel an Gelbmitteln hervor und forbert von ben Bigefonigen 3ufouffe. Die militarifden Autoritaten find einftimmig ber Anficht. daß bie jungften Ermorbungen von Miffionaren in Schenfe gebieterifch bie fofortige Entfendung einer Straferpebition borthin erforbern. Der beutiche Gefanbte Dr. Munim unterftuti biefe Anficht fehr nachbrudlich. (B. L.-A.)

Rene Rämpfe.

= Sondon, 22. Sept. Reuter melbet aus Sontong: Delbungen aus Ranton gufolge find im Samichuit- Bebiete Musichrei- bigen. (Morningpoft.) tungen gegen bie Chriften vorgefommen. Die fatholifchen Rapellen murben niebergebrannt. Auch einige Briefter follen bermunbet fein. Gin frangofisches Ranonenboot ging nach fimment beantwortet habe. bem Schauplate ber Ruheftorungen ab. Beiter wird gemelbet, bag 8 Biratenbidunten bagu bestimmt find, im Delta von Kanton = Berlin, 21. Sept. Der Kreuger "Bertha" mit Graf von "Mobe und Sang", Berlag von John Henry Schwerin, bie driftlichen Dorfer zu gerftoren und bie Christen nieder Balberfee an Bord ist an 21. Sept. in Bufung eingetroffen Berlin W. 35, sowie ein folder ber Weilbronner Rahrungs aumeteln. Die Stadt Ranton bleibt ruhig.

= London, 21. Cept. Reuter melbet aus Pefing bom 15. bs.: Die aus Engländern und Ameritanern bestehenbe Truppe bon 1300 Mann, mit 4 Geschützen unter bem Rommando bes Generals Wilfon geht nach San hatien ab, um bas bortige Arfenal auseinan bergutreiben. Die Engländer find in biefer Truppe 500 Mann ftart. Dieselben find berschiebenen Regimentern eninommen. Die Amerifaner find 3 Bataillone ftart. Der beutiche Truppenführer wurde bon ben anberen Generalen ersucht, eine Truppe nach Befien gu entfenden und bort bie Boger gu bertreiben und normale Berhalt= niffe gu fchaffen. Frangofem und Japaner operiren im Rord=

= Sondon, 21. Sept. Renter melbet aus Befing bom 16. Sept .: beutiche Mannichaften geben morgen von bier ab, um mit Bilfons Rolonne gegen Beitatichn vorzugeben. Die Deutschen greifen ben Ort bon Often, bie Rolonne Wilfon's bon "Die in ber langen Schredenszeit, bie Sie, gleich im Beginne Beften her an. Wilfon foll fobann bas Arfenal von Sanhai-

> = Baffington, 21. (Reuter.) General Chaffee telegraphirt ans Befing vom 19. b. Die Expedition Bilfon ift hierher gurud gefehrt, nachbem fie ohne alle Berlufte ihren 3wed vollfommen erreichte. Gine Schwadron Forsythes, welche 40 Meilen weit nach Guboften vorgestoßen war, um dinefische Chriften gu befreien, ift mit 14 berfelben hierher gurudgefehrt. Das Land unfere Expeditionen beurtheilen fonnen. Kommiffar Rodhill ift hier eingetroffen.

= Cofio, 21. Sept. Gin bon heute Bormittag 9 Uhr 45 Minbatirtes Telegramm bejagt: Tichinghai wurde von ben Ber bundeten genommen, boch find bie Boger entwischt. Die gange Stadt Tilin murbe niebergebraunt.

= Sondon, 21. Cept. Reuter melbet aus Tientfin bom 19. Sept. 2600 Deutsche find abmarichiert, um fich mit ben in ber Umgebung bon Tatu ftehenben 4000 Mann, bon benen 1500 Deutsche, bie übrigen hauptfachlich Ruffen find gu ber= einigen. Morgen bei Tagesanbruch follen bie Beitanaforts (nördlich von Tafu) angegriffen werden.

= Tofio, 21. Cept. Gine tombinirte bentiche, ruffifche und frangofifche Truppe nahm am 20. September die Bei-tangforts, welche von den deutschen Sanbigen Batterien bombarbirt worben waren.

= Wien, 22. Sept. Das Gefchwaber-Rommanbo für Ditafien telegraphirt: Linienschiffleutnant Schufterschit mit bem Stappen-Deiachement von Tientfin und ber Flaggen-Bache bon Taku, zusammen 1 Offizier, 3 Seekabetten und 45 Mann na hm en mit ben beutichen und ruffifden Truppen am 20. bas G übfort von Beitang ein. Später eroberten bie Deutschen 2 Befchüte und eine Minnengunberftation. Das gur Betftartung nadrudenbe Detachement frieg nach lleberholung bes 1. beutichen oftofiatifchen Regiments auf 4 Minen. Auf Geiten ber Defterreicher ift ein Geefolbat getöbtet, ein Linienschiffsfähnbrich,

hd garis, 22. Sept. Un ber Ginnahme ber Beitang: (B. Lotang.)

Lishung-Dichang und bie Friedensverhandlungen.

= Tongfu, 21, Gept. Liebung. Ifcang ift heute hier eingetroffen und ohne besondere Ehrenbezeugungen empfangen worben. Rur bie ruffifchen und japanifchen Offigiere statteten ihm einen Besuch ab. Später hatte Li-Sung-Tichang eine langere Unterredung mit bem Abmiral Alegejem an Bord eines ruffifden Rriegsfciffes. Der Bigefonig mar bon einer ruffifden Bache unb 7 Leuten feines Gefolges begleitet. Lettere maren nicht bemaffnet. _ Lihung-Tichang reift mit Conbergug nach Tientfin we

= CoRio, 21. Cept. Gin Telegramm von hente melbet: Bi-bung-Tich ang ift am 20. September per Bahn in Tientfin angefommen. Er wird in filnf Tagen nach Befing weiterreifen. Die Dlachte und bie dinefifche Rrifie.

= London, 21. Sept. Dem "Globe" wird aus Rewhorf gemelbet: Der Inhalt ber ameritanifden Rote ift befannt, obwohl ihr Bortlaut noch nicht veröffentlicht werben fann. Der beutf de Borfolag wird verworfen, weil er ber Borausfehung guwiberläuft, unter welcher bie ameritanische Regierung in Rooperation mit ben Mach ten eintrat und eine Berletjung ber Grundfage bebeutet, welche in Sang Rote bom 3. Juli bargelegt find. Es wird erklart, bag bie an ben Thaten ber Borer mitfoulbigen dinefifden Beamten bon ber dinefifden Regierung bestraft werben muffen und bie ameritanifche Regierung will an teinem Borgeben theil: nehmen, welches wie Rache ausfieht. Gie wird unabhangig über ben Frieben und bie Enifchabigung unterhanbeln, fobalb flar wird. baf bie Machte fich zu feinem harmonifden Borgeben entscheiben tonnen. Inftruttionen biefes Inhaltes murben geffern an ben Gefanbten Conger und Spezialfommiffar Rodbill nach Refing telegraphirt. (Frtf. 3.)

= 29affington, 22. Gept. Rad ber geftrigen Rabinetsfigung verlantete aus amtlicher Quelle, Die Regierung fei in der chine= fifchen Frage gu einer Bofung gelangt, bie aber erft veröffentlicht werden würde, sobald fie ben Mächten mitgetheilt fei. Es follen brei Roten entworfen fein, welche fich mit ben beutichen und ruffifden Borichlagen befaffen und bie Forberungen ber Chinefen betreffen, bag bem ameritanifden Gefanbten Conger Bollmacht gegeben werbe, mit bem Pringen Tiching an verhandeln.

hd Baris, 22. Sept. Sammtliche Grogmachte haben ben Borichlag Deutschlands augenommen, eine Meinungeverichiedenheit befteht nur noch über die Auslieferung ber Schnl.

hd Wien, 22. Sept. Das "Frembenblatt" beftätigt, bag De ft e ra reich auch bas Runbichreiben bes Grafen Billow gu

Graf v. Balberice.

= Berlin, 22. Cept. Bolffs Bureau melbet aus Change hai bom 21.: Graf Walberfee ift um 5 Uhr bei fconftem Wetter hier eingetroffen. Es waren Chrenpforten errichtet, Chrenwachen und Estorten aufgeftellt. Die Rom. manbanten fammtlider Detachements waren amvefenb. Bor dem deutschen Generaltonsullat ftand eine Chre nwache ber am Rampfe bei Tatu betheiligt gewesenen Matrofen von ber "Gefion" und bem "Iltis". Morgen wird Balberfee Barabe über bie vollzähligen hiefigen Lanbtruppen und bie Detachements bes Freiwil ligen-Rorps abhalten.

Ernppenbefördernug. = Berlin, 21. Sept. Das Truppentransportschiff "5. 5 Me ner" ift am 19. b. Mis. in Tatu angetommen.

Muszug aus ben Stanbesbüchern Rarierube.

Cheaufgebote: 20. Cept. Chuarb Greulich von Gerolgahn, Privatbiener hier, mit Ratharine Lofch von Unterberbingen.

Karl Rungmann bon Maing, Schloffer bier, Mutfchler bon bier.

August Mertel von Rothenfels, Zaglöhner hier, mit Mina

Berger bon hier. Jafob Trabinger bon Weinheim, Gifenbreher bier, mit Emma

Diöffinger bon bier. Wilhelm Gidfteller bon Teutschneureuth, Maurer bier, mit 20.

Chriftina Meinger von Teutschmeureuth. Muguit Frommholg von hier, Schriftfeger bier, mit Emilie

Anell von Bruchfal. Beinrich Muchter bon Sppingen, Bahnarbeiter bier, mit Belens

Rohr von Saufen, 20. " John Jaobfohn von Riel, Raufmann hier, mit Rlara Engeler bon Lage.

Wafferstand bes Mheins.

Maxan, 22. Sept. 3,36 m. Stehl, 21. Sept. 2,15 m, fällt. Maldshut, 21. Sept. 2,01 m, fällt. Rouftang. Safenpegel. 21m 21. Sept. 3,50 m (20. Sept. 3,52 m)

Mheinwasserwärme. Maxan, 19. September: 151/2 Grab.1

Bergungunger und Bereine-Anzeiger.

Samstag, ben 22. September: Athletenklub Germania. S. 9 II. Hebungsabb. im Botal 3. Rugbaum Bad. Leib. Gren. - Berein. S. 9 II. Bufft. i. b. Burg Sohenzollern. Bad. Annolog. Ferein. 9 II. Bereinsabend im Bring Rarl.

Bad. Trainverein. H. 9 U. Zusammenkft. im König v. Preußen. Gesangverein Kidesia. 9 U. Brobe. Café Bavaria. Hobenzostern-Ferein. H. 9 U. Bereinsabend im Lokal (Hand Sach). 1. Karlsr. Anderklub Salamander. 9 U. Klubabend i. Bring Karl. Raufm. Berein Merkur. 9 U. Bufammentft. im Bring Rarl.

Roloffeum. 8 11. Borftellung. Beinier-Ferein. S. 9 II. Bereinsabend i. Bring Karl. Berfieo. 81/2 II. Borftellung,

Madfahrer-Gefenschaft. S. 9 U. Zusammenkunft im Lokal. Madfahrerverein "Move". Braabd. in ber Brauerei Aug. Fels. Schweizer-Verein Selvetia. H. Bersammlung i. Lokal zur Blume. Stenogr.- 3. Stolze-Schren. 9 11. Bahringer Lowen (Regelbahn). Sudd. Marinefilus. D. 9 11. Bufammentft. in ber Reichspoft. Berein ehem. Raifergrenadiere. S. 9 11. Berfig. i. Salmen. Berein ehem. bad. Leibbragoner. S. 9 11. Berfig. i. Lotal (3 Rönige)

Berein ehem. gelb. Pragoner. Zusammentunft. i. b. Stadt Pforzheim. Sountag, ben 23. September: Arbeiferbildungsverein. 3 11. Ansflug nach Durlach. Roloffenm. 4 n. 8 ll. Borftellung.

Perkeo. 4 n. 81/2 U. Borftellung. Stadtgarten. 4 Uhr Rongert ber Rapelle bes Art.=Reg. Dr. 50. Jourenklub Somafbe. 8 U. Tone nach Deftringen. Furngemeinde. 723 U. Turnfahrt n. Bforgheim-Teinach

Karlsruhe, Kaiserstr. 74 am Marktplatz.

Spezialgeschäft für Beste Herren- u. Knabengarderobe. Ateller für Englische und deutsche Anfertigung nach Maass. Neuheiten.

Ranfmannifche Mustanfte über in- und ausländifche Firmen er theilen die Anstunftei 28. Schimmelpfeng (27 Bureaus in Europa und The Bradstreet Company (98 Bureaus in Amerika und Anftralien) Sahresbericht und Tarife postfrei burch bie Austunftei 28. Schimmelpf Mannheim, E 4 Nr. 1.

Warum ist "Toril" besser, als die Liebig'schen Fleischextracte?

Rach ber eigenen Ansfage bes Erfinders Liebig find bie nahrenden und fraftigenden Bestandtheile in ben Liebig'ichen Extracten nicht vorhanden. - Erst bentichen Autoritäten ift es vorbehalten gewesen, diese epochemachende Berbesserung zu finden. "Forit" ift Fleischertract aus bestem Ochsensleisch mit trastigenden und nahrhaften Substanzen.

Man berlange überall "Toril".

General-Depot bei Max Schwah Nachf., Karlsruhe, Akademiestr. 5.

ber nehme bas befannte Universaalblatt "Mode und Sans", Berlag John Senry Schwerin, Berlin, jur Sand, bas in jeber Beziehung Unübertreffliches leiftet. Dervorragenbe Modenbilber geben jeber Dausfrau Geleger fich fowie ihre Rleinen mit Silfe bes jeber Rummer beiliegenben Sch bogens felbständig zu bekleiben. Stiderei-Borlagen, Musitbeilagen, handwirtsichaftliche Reuheiten zc., alles wird uns hier für einen äußerst geringen Breis geboten. Außerbem macht uns die Romanbeilage "Aus besten Febern mit der neuesten und besten Arbeit des bekannten Autors Keinh alb Ort-mann, "Spinnennehe", bekannt. Die Beilage: "Justritte Kinderwell" wird siels von den Kleinen mit Spannung erwartet, während die reich-illustrirte "Belletristische Beilage" Rovellen und hundressen der besten modernen Autoren darbietet. "Rode und Hand" koste mit allen Bei-kagen pro Duartal nur Mt. I.—. Außerdem ericheint noch eine Ausgab-mit farbigen Staskstächnoden-Cosorits und nafurfarbigen Kandarbeiten-Salarits zu All? 1 25. Am liebzigen permeisen wir auf den der kunner Stidereis Borlagen, Mufitbeilagen, haus: ogens felbftanbig ju befleiben. Coforits ju Dit 1,25. 3m Uebrigen verweisen wir auf ben biefer Rummet beiliegenden reich inuftririen Brofpett.

Wer nach Amerika, Affien, Afrika, Anstralien schnell, gu und billig fahren will, wende an Die obrigfeitlich concession. Generalagentur für Baben bon 3. Rern in Rarlernhe, Sebelitrage 3.

Der Gesammtauflage ber hentigen Rummer liegt ein und beabsichtigt am 22, auf Tfingtau (Riautschou) weiterzugehen. mittelfabriten Otto u. Raifer, Beilbroun, bei. 4922a/23 ang

önftem

rten

ma n

der am

"Ge=

rabe

n und

D. S.

Ratha.

Bertige

Emma

c, mit

Emilie

Helena

Engeler

30ffern

ußen.

rl.

Rume.

bahn).

buine).

50.

be.

nen er

äf=

48

fucht, John ertreff: genheit, 5chnitts haus: eringen ebern" Ort:

reichs besten 1 Bei-usgabe eiten-

ımmer

A. gut e fic geru 15927

ospett erin,

n.

Bor

Kaufmännischer Unterricht für Frauen und Madden.

Am 1. Ottober ds. Is. eröffnen wir wieder einen 6 Monate umfassenben Unterrichtsfurs für Frauen und Mädchen, in welchem an 3 Bochenabenden se zweistünig einsache Buchsührung, kaufmännisches Rechnen und Korrespondenz, sowie Wechselrecht gelehrt werden sollen.

Das Schulgeld für den Kurs beträgt 20 Mark.
Angerdem wird durch erweiterten Unterricht in der amerikanischen

und boppelten Buchführung, Handels- und Bechselrecht, Sandelsgeographie, Boltswirtschaft, freudsprachticher Korrespondenz und taufmännischem Rechnen den Teilnehmerinnen die Gelegenheit geboten, sich als selbständige Handelsgebilsinnen, Bureauborsteherinnen und event. als Handelslehrerinnen

Die Kosten biefes gangen Kurses betragen 50 Mart; bei Bergicht einzelne Lehrfächer bes erweiterten Rurses tritt entsprechende Ermäßigung Schulgelbes ein.

Anmelbungen sind bis jum 24. September do. 38. bei ber verzeichneten Kommission einzureichen.
Ronstanz, 10. September 1900.
4935a

Die ftadtifche Sandelsschulkommiffion.

Aufenthalt in Paris mit Wohnung, Licht, Bedienung und vollständiger Verpflegung, Wagenfahrten in Paris bezw. Ausflug nach Versailles, Eintrittskarten in die Ausstellung und Versicherungspolice über 5000 Mk. bezw. 10,000 Mk.

dem Range

bei 4tägig. Aufenthalt. Hotels. bei 8tägigem Aufenthalt. Prospekte gratis und franko.

Schick, Reisebureau, Baden-Baden. Ferner werden besorgt:

Zimmer (mit u. ohne Pension) zu billigsten Preisen.

Knaben = Müten



"Prinz Eleinrich"

in unübertroffen großer Muswahl, von 70 Pfg. an.

Wilh. Zeumer, Raiferstraße 127.

Frisches Obst!

Große Quantitäten feinftes Tafel. fowie Moftobft find im Groß herzogtum Baben vertäuflich. Großhanblern und Privatpersonen erteilt toftenlofe Ansfunft über reelle Bezugsquellen. 16990,2.1 Derband der bad. Candw .: Confumpereine in Karlsrube (Baben).

schnellegut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

Filder, empfehle per Bfund 10 Big., bei Dehrabnahme billiger.

Fritz Leppert, Rarlsruhe, Umalienstraße 14.

Samstag Abend Befellichaft gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 16996 an bie Expedition ber

Bad. Brene". Gehr gut erhaltener, mittelgroßer

Debenbeichäftigungs-Wefuch.

Gottesdienft.

Sonntag, 23. September. Evangelijde Stadt- Gemeinbe. Rollette. Beim Ansgang aus fammtlichen Gottesbienften wirb eine Rollette erhoben für bie firch: liche Berforgung ber evangelijden Deutschen im Anslande. 14,9 Uhr Stadiffirche: Frungottes-

9 Uhr Johanned - Rirche: Berr Stabtpiarrer Brüdner.

1/210 Uhr Gartenftr. 22 : fr. Stabtvifar Steinmann. 10 Uhr Stadtfirde: Berr Stabt.

10 libr Colontirde: Berr Sof-vitar Dr. Frommel.

Jer Stadtvifar Steinmann. 1,12 Ubr Eurnhalle Gartenftr. 22: Rindergottesbienft : Dr. Gtabt:

pfarrer Rapp. 6 Uhr Stadtfliede: Herr Stadt-pfarrer Mahlhaußer. Chriftenlehre:

10 Uhr Johannes - Rirge: Berr Stabtpfarrer Brildner. /212 Uhr Stadtfirche: Berr Sof=

vifar Dr. Frommel. Diatoniffenhaustirche. Samstag, 22. Sept., Abenbe 1/,8 Uhr: herr Pfarrer Balter.
Sonntag, 23. Sept., Bormittags
10 Uhr: herr Bfarrer Balter.
Abends 1/,8 Uhr: hr. Pfr. Balter.
Ludwig- Wilhelm-Arantenheim.

5 Uhr Abends Gottesdieust: herr Sofvilar D. Frommel. Evang. Rapelle bes Cabettenshauses.

10 Uhr Gottesbienft: Berr Prebigtamtstanbibat Dr. N i m 3. Evangelifder Gottesbienft im Stadttheil Mühlburg. 9 Uhr Gottesbienft: herr Detan

1/22 Uhr Chriftenlehre: Berr Detan

Bert.
Bochengottesdienste:
Donnerstag ben 27. Sepibr., 5 Uhr Abends, in ber Schloftirche: Derr Stadtvikar Steinmann.
8 Uhr Abends Durlacher-Allee 86: Derr Stadtpf. Mübl bäußer.
Evang. Stadtmission.
Bereinshaus Ablerstraße 23.
111/4. Uhr Kindergottesdienst im
Bereinshaus: Geer Stadtmissioner

Bereinshaus: Beir Ctabtmiffionar Bieber.

111/4 Uhr Rinbergottesbienft in ber

vitar Bauer. 11 Uhr Rinbergottesbienft Durlacher

Allee 36: Berr Stadtvitar Stein. mann. 1/24 Uhr Jungfrauenverein. 1/25 Uhr Mbenbgottesbienft: Berr

Stadimiffionar Lieber. Mittwoch Abend 8 Uhr Bibel-ftunde: Augartenftraße 29: herr Stadtmiffionar Last Greitag Abend 8 Uhr Bibelfennbe im Bereinshaus: Gerr Stabt:

mifficuar Lieber. Beben Countag Abend 8 11hr im Cb. Männer- und Jünglinge.

berein Bortragsabent Beben Donnerstag 81/2 Uhr Bibelabend

Jeben Donnerstag 1/23 Uhr Badervereinigung. Evangelisch-lutherischer Gottes-dieust, Friedhostapede, Walds

bornftraße, Bormittage 10 uhr: herr Pfarrer Robb elen. Nach Schligbes Dauptgottesbienfies; Christenichte. Evangelisch-lutherische Rreng-

gemeinde, Kirchsaal verläng. Karlftraße 83, Hof, Nach-mitiags /,10 Uhr Predint: Or. Biarrer Wagner. Bein Ans-gang wird eine Collette für die Riger, Mitter

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Onkel und Schwager

Friedrich Schäfer, Privatier,

früher Gastwirth zur Traube,

nach längerem Leiden im Alter von 661/2 Jahren sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 21. September 1900.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstrasse 5, 1. Stock.

Methobiften-Gemeinbe, br bl. Deffe. 91/2 Uhr Bredigt unb Mimt. 111/4 Uhr: Rinbergottesbienft mit Pormittags 1/210 Uhr Brebigt.

21/2 Uhr Chriftenlehre f. bie Dabchen. Collette für arme Theologen. Turnhalle ber Rarl. Wilhelm-

81/2 Uhr bi. Deffe mit Domilie. St. Bincentinstapelle. 6 u. 7 libr Mustheilung ber bt. Rom=

8 Uhr Mmt und Brebigt. Liebfranentirige.

81/2 Uhr Kindergotlesbienft m. Prebigt 91/2 Uhr Bredigt unb Socamt. 11 Uhr bl. Deffe. 2 Uhr Chriftenlehref. bie Mabchen

Collette für arme Theologieftubirenbe. Andwig Wilhelm-Krankenheim 83/4 Uhr bl. Meffe.

Johannes- Kliche: Herr Stabt- St. Franzistnshaus (Grenzstr. 7)
mitsionar Latte.

11/4 Kindergottesdienst in ber St. Bouifazinskirche (Gothestr.)
Diakoniffenhauskapelle: Gr. Stadt- 6 11hr Aust. ber bl. Kommunton.

61/2 Uhr Frühmesse.

61/2 Uhr Frühmesse.

91/4, Uhr Bredigt und Hochamt.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

21/2 Uhr Herz-Mariä-Andacht. 10 Uhr: herr Divisionspfarrer Rollmonfe

Berberich. St. Beter: und Banletirche (Stadttheil Mahlburg). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 61/2 und 71/2 Uhr Austheilung ber hl. Kommunion.

2 libr Frühmeff 91/1 Ubr Sauptgottesbienft m. Prebigt.

11/2 Uhr Chriftenlehre. 2 Uhr Befper. Die beutige Collette ift fir arme Theologiefinbirenbe beftimmit.

Mit- Ratholifche tabtgemeinde Alujerftehungsfirche.

/210 Uhr Gottesbienft: Berr Stadt= pfarrer Bobenftein.

Bionsfirche b. Ev. Gemeinschaft,

Beiertheimer Allee 4. Bormittags 91/, Uhr: Predigt. Borm. 103/, Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 31/2 Uhr: Hr. Prediger J. J. Kohrer.

Radmittags 4% Uhr Jungfrauen-

(Gem. Chor).
Dienstag Abend 1/,9ther Gebetverfla.
Donnerstag Abend 31/, Uhr Bibelft.
Camstag Abend 1/,9 Uhr Singftunbe (Manner=Chor).

Borm. 3/11 Uhr Sonntagsschule. Abends 5 Uhr Predigt. Abends 1/29 Uhr Jünglings- und Mannerverein. Montag Abend 81/4 Uhr: Gebetver-

Mittwoch Albend 81/, Uhr Bibelftunde. Jeben erften Sonntag im Monat, Abends 1/29 Uhr Temperengver-

fammlung vom Blauen Rreng. Erbaunngoftunbe für erwachfene Tanbitumme Hachmittags 2 libr Schulhaus Bahnhofftrage 22. Karlsruhe.

English Services Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee,

on Sundays at 11 - a.m. H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morningprayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. 0. Flex, Uhland-

strasse 13. Bismardharinge in 4 Liter-

Dojen billigft bei

Fritz Leppert, Narleruhe.

Inspektor-Gesuch

Gine fehr gut eingeführte, alte, Lebensversicherungs=

Gefellichaft mit borgiglichen Ginrichtungen und in jeder Begiehung fonfurrengfähig, fucht einen

Reise-Beamten

3u engagiren. 3.1 Mit biefer Stelle ift ein großes Ginfommen verbun-ben. Ausführliche Offerten von bestempfohlenen Gerren, auch bon Richtjachlenten, unter Dr. 4937a an die Erpeb. ber "Bab. Preffe". 8.1

Theilhaber gesucht. Bur Uebernahme eines Commiffions-lagers einer großen Sampfziegelei wird ein Affocier (auch Richtfaufmann), vorerft mit einigen Mille fofort gefuch Geft. Offerten unter Rr. 16997 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe".

Werloren eine goldene Brode (Sund bar-iellend), auf dem Wege Afippurrerftr., Tronenfir., Kaiferfir., Karlfriedrichfir., fronenier., stait int., stat gegen gute Stellingerfir. Abzugeben gegen gute Belohnung Luifenftraße 24, 4. St. B10467

Tubrenedite, averlässige, föunen sogleich oder auf Oftober eintreien. B10472.3.1 Kübler, Bofthalter, Karlstuhe,

Rarl-Bilhelmitraße 38. Gine tüchtige

ber Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Branche per sofort gesucht. Offerten nit Zeugnissen und Ge-haltsansprüchen an 4936a M. lanopf. Offenburg,

Suche für lofort:

Neue Holländer

per Stiid 8 Pfg., pur Milchner per Stild 10 Pfg., in Driginalpadungen 1/1, und 1/8 Tonnen gum angerften Engrod-Breis.

Fritz Leppert. Anriernhe.

Tüchtiger Zimmertapezier

per sofort gesucht von 16942.3.3.

G. Bilger, herrenftr. 29.

Gesucht: Gin tüchtiger

für eine Blandrehbant finden bauernbe Beschäftigung in ber Geiger'schen Fabrik für Straßen- und Saus-

entwässerungs-Artikel, B. m. b. D., Rüppurrerstraße 66.

turen aller Urt geincht. Rur folche mit guten Zeugnissen versehen wollen fich melben. Zu erfragen unter Rr. 16902 in ber Expedition ber "Bad.

gewandte Rock- und Taillenarbeiterinnen werben gegen gute Bezahlung sofort für bauernd gesucht. B10445 herrenftraße 60, 2. Stock.

Suche für meine Richte, bie in ber haushaltung, sowie in Sanbarbeiten und im Raben erfahren, fofort ober später in feiner Familie Stellung als Stüte ber Sansfrau,

wo ihr Gelegenheit geboten ift, fich im gefellichaftlichen Bertehr und in ber Sanshaltung weiter auszubilben. Offerten unter Ar. 4926a an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1
Kür sofort ein 16795*

Megger-Lehrling Sebesstraße 19, Karlsruhe

Gine icone Wohnung mit 4 Zimmern, Glasabichluß, Küche, Keller, Speicher und etwas Garten sofort ober 1. Ottober zu vermiethen. Bi^{vies} Grinvinkel, Gauntier de Grünwintel, Sauptftr. 1g. Gin freundliches, gut möblirtes, nach ber Strafe gehendes Barterre-

gimmer ift fofort ober auf 1. Oftbr. B10471,2.1 parterre, rechts. Roft und Wohnung fonnen folide Leute gut und billig erhalten. B10468

J.D. Suche für 10/082.

10 Aushilfsfellnerinnen für bier und ausvärts, 1 Beiffetdame für ein Wicher Café, 1 Beitöchin, 2 tidigten berlang. Herden Bietrich, Bitterftr.10/12.

Bureau Bietrich, Ritterftr.10/12.

an verfaufen. Preis 25 Mt. B10858 Bu erfragen bei Schneibermeister Geiss, Liedolöheim b. Karlsruhe selbsteingeschnittenes, Plarrer Bagner. Beim Aus- verein. gang wird eine Collette fur die Abends 8 Uhr Jünglingsverein. Plarre Bittwes und Baifentaffe Montag Abend 1/,9 Uhr Singfunde Aeth. Mann in sicherer Stellung such in sicherer Stellung such für seine freie Zeit (täglich einige Stunden) Rebenbeschäftigung, wennunöglich als Einfassirer. Offert. unt. Nr. B10410 an die Exped. der Frühmesse. Bab. Presse. 2.2 7½ uhr bl. Wesse.

Breitbarth,

Kaifer- und Lammstr.-Ecte,

Elegante Façons. Anerkaunt gefdmachvolle Berarbeitung.

Eingang sämmtlicher Renheiten

Spezialhaus I. Ranges für beffere

Aeusserst billige, aber

ftreng feste Preise.

orögte Auswahl am Plate. 16999 Eigene Ateliers unter Leitung Bemährter grafte.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

BLB

Sonntag den 23. Sept. 1900, Nachmittags 4 Mfr:

der Kapelle des 3. Bad. Feld-Urt.-Regts. Nr. 50 Direttion: Rorpsführer O. Schotte.

> Eintritt: } Abonnenten . 20 Pfg. Programm 5 Pfennig. 16971

Die Gintrittstarten berechtigen nur jum einmaligen Gintritt.

Konzert-Programm. Ouverture a. b. Op.: "Caar und Zimmermann" Jantafie a. b. Op.: "Canubäuser" G Maienzeit, o Liebestraum. Lieb. Für Trompeter=Solo). 8. Rojen aus dem Suden. Walger . . .

Samstag den 22. September:

Sonntag den 23. September:

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

hinetograph neue Bilder.

Seute Sonntag Bormittag von 11 Uhr an

Humoristisches

ausgeführt von der Artillerie-Kapelle unter Leitung des Dirigenten Herrn H. Liese.

Direktion A. Rösch.

Beute Cambing ben 22. Ceptember: Grosse Gala-Vorstellung Anfang Abends 81/2 Hhr.

Countag ben 28. September: Zwei grosse Vorstellungen

Unfang Mittings 4 und Abends 81/2 Uhr: Bon 11-1 Uhr: Frühschoppen-Concert

Auftreten sämmtlicher neu engagirten Artisten 1. Ranges bei freiem Eintritt. Hur gute Riche, sf. Stoss Kaiserbran und Vilfner Vier, sowie nur reine Weine ist bestens gesorgt. Ich mache noch geehrtes Bublitum auf meinen neuen Wein ausmerksam. Es labet höflich ein

n! "Schützenlies"1". giente Cametag, Abende 8 Uhr und morgen Countag, von Nachmittage 3 Uhr au: Ment!

Grosses Concert, gegeben von dem zum ersten Mal in der "Schüsenlies"" aufitetenden und allerorts beliebten Originalhumoristen frn. In I. Fröhlich Di (Durlach) und mache besonders darauf aufulerisam, daß speziell heute Abend u. a. auch die neuesten Chinesen und Voxer-Couplet und Vuette zur Aussiührung kommen, wozu hösslicht einladet 16972 W. Schwab, Keftaur.

Restauration "Stadt Dresden" Sountag:

Frühschoppen-Konzert bei guter Bitterung im Garten.

Samitag: Schlachttas.

Abenbs; Leber- und Griebenwfiefte, Gervelat, Fleifdwurft, Conntag: Bod. und Bratwürfte, Sanerfrant, Bwiebel-Breitsch.

Möbelwagen M anr Rudfahrt von Freiburg nach fucht kommendes Semester in allen Karlsruhe für die erste Oktober-woche gesucht. Gest. Offerten erbitte zu geben. woche gesucht. Geft. Offerten erbitte unter Nr. B9316 an bie Exped. be-3.3 Egpedition ber "Bab. Breffe".

Student (Millir.)



Das Militar ift ausmarfdirt, Es ift Manoverzeit. Da wirb marfchirt und egerziert, Dann manöbrirt und bibouatirt, Balb ba balb bort gehts ins Quartier.

Oft wechfeln Freud und Beib, Und fehrt ber Refervift gurud, Aft feine Dienftzeit aus. Das ift ein Blan, nimmt Abichieb bann, Und fchafft bei Bahn fich Rleiber an. 3m Civilrod mit Anotenftod, Rebet freudig et nach Saus.

Sad 100 Kilo Raiferaus. gug Mt. 25.-, Sud 100 Rilo Weigenmehl 000 Mt. 23.—. Sad 100 Kilo bestes Brod: mehl Mt. 21.50.

Preis steigend. Fritz Leppert, Marlsruhe.

Reelle Heirathen für Damen und herren jeben Standes unter fireng ft er Distretion. Geft Offert. an Joh. Petri, Gartenftr. 10, Karlerube, erbeten. 14092 erbeten. 14092 NB. Retourmarten find beizulegen

gefetteren Alters, Bittwen öffne Stinder nicht ausgeschloffen, finden Gelegenheit, zweds Berheirathung Gelegenheit, zwecks Gerheirathung mil einem Alpothefer einer sübbentschen, Residenz, Wittwer ohne Kinder, an-genehme Bersbulichfeit, Sinde der 40er J., von liebensw. Charafter in Ber-bindung zu treten. Gewinscht wird fath: Konf., größ. Bermögen v. nicht u. 50 Tsb. und angenehmes Neußers. Bei gegent verl Aerschwissenkeit Bei gegens. verl. Berschwiegenheit erbittet man nichtanonhme Antrage unter Rr. B10388 burch bie Exped ber "Bab. Preffe". 8.

30 Jahre alt, tathol., lebig, mit floti-gehendem Wefchaft, fucht behufs balb. erehelichung mit hanslich erzogenen Madchen gefesten Alters mit Bermögen in Berbindung ju treten. Offerten bel. man jur Beiterbeför-berung unter Rr. 4893a an die Erp. ber "Bab. Breffe" ju richten.

Heirath.

Junger Mann, Maler, mit eigenem Geschäft, 26 Jahre alt, wünscht sich zu verehelichen. Junge Wittwo nicht ausgeschlossen. Offerten unter S. Ar. 3 vostlagernd Offenburg bis 29. Sept

Meirath.

Gin befferer Sandwerter fuch bie Betanntichaft eines fleißigen Mabchens bas ein Spezereigeichaft zu fihren verfteht und etwas Bermogen beffet, u machen. Berichwiegenheit Ehren-ache. Gefl. Off. unter F. K. 4034 an Rud. Mosse, Karlsruhe, erbeten. 16848.2.2 stattent (Allut.)
aucht kommendes Semester in allen
bymmassalssächen Rachbilsestunden
u geben.

Differten unter Ar. B10111 an die
spediktion der "Bab. Presse".

Senden Sie nur Abresse.

16848.2.2 zu richten.

Kachelofen,
kachelofen,
transportabel, ungebraucht, billig
oder zu miethen gesucht.
Differter
unter Ar. B10111 an die
spediktion der "Bab. Presse".

Senden Sie nur Abresse.

Gehr. Vischer, Gerwigstraße 29.

Presse".

Sonntag den 23. September, Anchmittags 3 Bifr und Abends 8 Mir:

ausgeführt von ber

Kapelle ehem. Militärmusiker Karlsruhe unter Leitung ihres Dirigenten Beren J. A. Weber. Cintritt frei. =

K. Michenfelder.

Morgen Sonntag ben 23. September:

gegeben von der Rapelle .. Fidelitas. Anfang 4 Uhr. Gs labet höflichft ein Gintritt frei.

Ph. Heid.

Neuen süssen Durbacher Kaisersberger

Martoffelbrod. Uirchweihe Blanker "zum Anker"

24. Ceptember:

Bahrenb ber Rirdweihstüche, als: Safen, junge Eanben meine vorzügl. Rüche, als: Safen, junge Tanben und junge Hahnen, reine Beine, sowie einen ff. Stoff Tagerbier aus ber Brauerei von Albert Bring in empfehlende Erinnerung.

Bu recht zahlteichem Besuche labet ergebenst ein

Albort Lohmann, Megger.

Durlacher Allee 43, nachft bem Schladthof. Telephon 1048,

Maschinenfabrik für Meizgerei-Einrichtungen, empfiehlt fammtliche Gerathe für Menger, Burftler und Wirthe.

Alle Gorten Aleifchichneidemafdinen, Aleifdwiegen, jufammengefehte Wieg- und Aushaublocke, Wurftfullmafdinen, Schmalgpreffen, Schnell- und Cafelwaagen, Mengmulben, transportable Wurftkeffel u. Manderofen.

Sadengeftelle in feinffer Ausführung. Complette Einrichtungen für Araftvetrieb. Biffigft geftellte Breife. Garantie.

THE Unwietlerrufliche

Ziehung am 12. Oktober 1900. Hauptgewinne 10000, 3000, i. 5. 3333 Gewinne Worth

100,000 Mark.

Loose à I M., Il Loose = 10 M., Porto und Liste
20 Pfg. versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft Carl Heintze, Herlin W.

Unter den Linden 3. Zu haben in Karlsruke in der Expedition der Badischen Presso und Carl Götz, Hebelstrasse 11 und 15.

Kaiserstrasse 235. Spezial-Geschäft für Fussleidende,

liefert und fertigt nach Maass

Vorschriftsmässige Militär-Reit- und Marsch-Stiefel Eigene Reparaturwerkstätte im Hause bei schneller Bedienung und bi ligsten Preisen. 16978.2.1

Bäckerei-Verkauf. In einer der lebhaftelten Straßen der Stadt Karlsruhe lit eine gutzehende Bäckerei Berhältnisse halber um den Preis den 24,000 Mt. ju verkausen. Offerten unt. Ar. B10454 sind ant die Exped. der "Bad. Presse"

Verschiedene Möhel gut erhalten, find billig ju ber, fanfen. Bu erfragen Gottesauer ftrage 85, 8. St. B10444

Aleine Villa

Burghof I hurmberg

obere Wirthichaft. Bon heute an fonimt gum Ausschant

Mener Poringieser Thurmberg. Bewachs. Sociaditung spoll

Wilhelm Gothan, Reftaurateur. Pfälzer empfehle per Bjund 6 B

Bentner Mt. 4 .-. Fritz Leppert. Karlsruhe.

frei Malgfeimen abgeben ? Lieferzeit Oftober bis Juni. Offertein find unter Nr. 4928a in ber Erv. ber "Bab. Breffe" abzugeben. Gine Münchner Groß-Branerei ucht hier und in ber Umgegenb noch

unter ben gunftigften Bebingungen-Offert, bel. inan unter 16976 in ber Erp. ber "Bab. Preffe" abzugeben.

Billig zu verlaufen: mittelgroßer Gerd, 1 Krautstänber, Capes für Spätjahr und 1 für Binter B10450 Bernharbstraße 7, 4. Stod, lints.

raffenrein, finb billig abgugeben. Puttlitftraße 15.

Steintrevve. Suche fofort 18 bis 20 Stild Stein-ritte von 1.10 Mtr. bis 1.20 Mtr. Länge au faufen. 16967.8.1 Wolfmüller, Ettlingeritraße 48, . Stod.

Großherzogl. Boftheater 311 Karlornhe.
Samstag den 22. September.
Abbih. A (Nothe Abonnementstarten).
4. Abonnements-Borftellung.

Das Testament des großen Kurfürsten. Schaufbiet in fint Atten von Buftab Beiter ber Aufffihrung: Oswald Sande.

Marfgraf Philipp Jabre alt, Alfred Geraich Martgraf Albrechi Miwine Daner.

Friedrich , 16 Jahre alt, Martgraf Rari Wilhelm , 15 Jahre alt, Fr. Rraufemann. Martgraf Chrifti: an Lubwig, 11 | Marie Co Buife Charlotte, Pringeffin Kadziwia, Wittwe des Mark-3 (Marie Golbftein.

Radziwill, Wittive des Markgrafen Ludwig . Lina Loffen.
Pfalzgraf Karl Philipp don
Neuburg . Leopold Dahlberg.
von Derffling, General-Feldmarkhall . With. Wassermann.
von Daufelmann, Erzieher des
Kurfürsten, Mitglied des
Staatsraths . Withelm Kempf.
Graf Dohna, Kammer herr der
Kursürstin Sophie Charlotte . Withelm Beher.
von Cramm. Hofmarkhall der
Kurfürstin Dorothea Abolf Hallego.
Fränkein von Groschewska,

Rurfürstin Dorothea Abolf Hallego. Fräulein von Groschewsta, Doidame der Markgräfin Ludwig. Maria Genter.

Jacob Friedeborn, Privatiekretär der Kurschlind Dorothea Deimann Benedick.

Graf Sternberg, diterrecklicher Gelandter Josef Mark.

Marquis von Gravelle, französischer Gesandter Deimann Gemiling.

Volidafter Gesandter Deinrich Schilling.

Volidafter Siegsried Heinzel.

Time Kammerfran der Kursfürstin Dorothea Julie Schwarz.

Sin Bage. Leopoldine Größinger.

Ein Olener Geopoldine Größinger.

Gin Dlener Dennischen Hant ze.

Dofdamen Gavaliere. Pagen.

Ort der Hugust Hang. Hein u. Lübendurg.

Beit: Herbst 1688.

Ausang 7 Abr. Ende geg. 1/2 10 Abr

Anfang 7 Afr. Enbegeg 1/2 10 Mor Saffe Eröffnung 1/27 Mor. Rieine Breife. Sonntag ben 23. September Ab-theilung C grane Abonnements-farten). 4. Abonnem. Borftellang. Sohengrin. In brei Alten bon

BADISCHE **BLB** LANDESBIBLIOTHEK

Versteigerung.

Montag den 24. Sept., Rachmittags 2 Uhr, werben im Auftionslotal, Zähringerstraße 29, gegen Baar verfteigert:

Damen- Tag- und Nachthemben, Bettjaden, Fantasiehemben, Normalhemben für Herren, Betttücher, Hanblicher, Servietten, Halbstanelle, Schurzzeug, Damenhosen, Unterröde, Unterrochtoffe 2c., Liebhaber einladet:

S. Hischmann, Anttionsgeschäft.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.

Beginn des neuen Kurfes: Ponnerstag den 11. Oktober. Prospekt und alles Nähere bei der Borsteherin 16740 Krinlein Agnes Schmid, Sirichte. 36, Karlsruhe.

bleibt mein Geschäft Montag den 24. und Dienstag den 25. September geschlossen.

L'annenbaum, 16 Arenzstraße 16.

Montag den 24. und Dienstag W ben 25. Ceptbr. bleibt mein Gefchaft geschloffen.

Julius Strauss,

Feiertage wegen bleibt unfer Geschäft Montag den 24., und Dienstag den 25. d. M.

geschlossen. Gebrüder Faber,

Manufattur-, Waiche- u. Ausstattungsgeschäft.

Baris. - Auf Bunfchertheile Stunben

Gin Fräulein,

gum Frifiren.

Sophienftr. 26, part.

Rarl-Withelmftr. 5 b, I.

wird geweten, benfelben gegen gute Belohnung abzugeben. Bor Anfanf wird geworut. B10431,2,2

Christoph Hafner, Größingen.

Groker

Bollftanbige Betten, Büffet, Bertito

Spiegelichrant, Schreibtifche, 1 unb

2 thirige Saralte, Kommode, berschiebene Kanapee's mit und ohne
Sattel, Tische und Stühle, Spiegel
und Bilder, Küchen-Möbel, große
Glasschränke mit Schiebthürchen, Aften = Schäfte, Eisschrank, Salzständer, Spezereischrank mit 45 Schubtästen, Schreibpult mit Stühlen. Zu
erfragen bei 16993.2.1

H. Schleckmann,

friiher Balbitrage 7 u. Raifer-Allee 41, jest Ede Schiller- und Gothe-ftrage 24, neben ber Bonifazius-Kirche.

Feiertage halber bleibt mein Beschäft

Montag den 24. und Dienstag den 25. Septbr.

Auuli oldill,

Raiferstr. 74. Specialhaus für Herrenunb 16961 Knaben-Garderobe.

Montag ben 24. und Dienstag ben 25. Ceptember bleibt mein Geschäft hoher Feiertage wegen

geschlossen. Julius Weinheimer,

16917 Möbelgeschäft. Montag ben 24. u. Dienstag ben 25. b. M bleibt unfer Geschäft Feiertage halber ge= schlossen.

Sonblager Josef David & Sohn.

empfehle per Bentner Mt. 11.

Fritz Leppert, Rarlsruhe. 16986

Sabe eine febr gute, folibe Gin-richtung, bestehend in 2 frangofischen matt und blanten Bettstellen mit matt und blaufen Bettitellen mit Mosten, Bolstern, 2 Rachttischen, Bolstern, Bolstern, 2 Rachttischen, Baschommobe mit Marsmor, Chissonnier, Divan, Zimmerstisch, besteren Stüblen, Spiegel, Küchensischen, Sichenstisch, 2 Hocken, Hickenschen, Hickenschen, Sichenschen, Sichenschen, Sichenschen, Sichenschen, Spiegel, Sies Steiner, in gutem Bi0448 Hickenschen, Sieschen, Sieschen

Gefanquerein Germania. PROBE. badifder Leib-Dragoner Unter bem Protektorat Gr. Agl. Doheit bes Großherzogs.

> Mbends halb 9 Uhr: Berjammlung

L. Z. Tr.

24. IX. 1, 9 U. A.

Bejangverein "Fidelia".

Bente Samstag Abend: PROBE

Sente Abend 9 Uhr:

Verein ehem.

Anriernhe.

(Café Bavaria). recht gablreiches Ericheinen Der Borftand.

Kzchn. B10431

im Bereinelotal , 3u ben 3ftonigen" (Ede Rreug- und Sebelftrage). Diegimentstameraben ftets will-

Der Borftand. Verein ehemaliger 118er Rarlernhe. Unter bem Proteftorat Gr. R. G. bes Erbgrofherzogs



Samstag ben 22. September feine Bereinsversammlung Der Borftanb.

Süddentscher Warine-Club Rarleruhe.

Unter bem Proteftorate S. R. D. Mal- n. Zeichenunterricht bes Grofherzogs Friedrich von Baben. nach Namer, Blumen, Stilleben 2c. Copieren. Unterr. in und außer bem Hause. — Studirt in München und Camstag ben 22. Ceptbr. 1900, Abends 1/29 Uhr:

Zujammentunft votal Gafthof gur Reichspoft,

n franz. Sprache; auch Conversations-tunben. 16995.3.1 Ede Ablet: und Steinftrage, ber Raiferinge. lichft eingelaben. Der Borftand. er Raiferlichen Marine find freunde

welche ben Sommer über in herrenalb Arbeiterbildungs = Ditein Bu erfragen Uhlandftraße 10, im Laben. Sonntag ben 23. Sept. 1. 36.

Möbel werben gut u. binig Möbel merben gut u. binig Bu er-fragen B10419 aus Anlag bes Abturnens ber Turn Ausflug mit Canz Berlaufen hat sich ein schottischer Schäferhund, heugelb und hinterm Hals weiß, auf ben Namen Bina hörend. Wer Auskunft geben kann ober wer denselben im Besty hat,

Sierzu werben bie berehrl. Mit-glieber nebst Familienangehörigen frennblichst eingelaben. Der Borffand.



(Lotal: Prinz Karl) Sente Camstag Abend 9 Hhr Balle nd an ad Charles

wogu wir unfere verebrl. Deitglieber biermit einlaben. Der Borftand.



Die lette Reuheit in Knaben-Filzhüten

hochelegante kleidsame Form - sehr dauerhaft in jeber Farbe an Lager und toftet

nur 1 Mark 25 Pfg. = Wilhelm Zeumer.

127 Kaiserstraße 127.

Merkur" Rarlsrufe. hente Abend 9 Uhr beginnend gefellige Jufammenkunft

im Bereinstotal Calé Prinz Carl, Der Borftand

Berein Sandlungs- 1858. (Raufmänn. Berein) Samburg. 60000 Mitglied. 81000 Stell. befest. Bermögen bes Bereins und seiner Rassen 6350000 Mt. Hauptzweck: Koften freie Stellen Bermittlung. Unübertrossen Wohlschrieben. Bermittlung zu Gunsten ber Mitglieber. Bereinsbeitrag jährlich Mt. 6.—, für ben Rest bes Jahres Mt. 4.— Auskunst bereitwilligst in ber Geschäftsstelle bei Hern Jac. Steidel, Jähringerstraße 22. Zujammenkunst jeden Dienskraßt



Sente Abend 9 Uhr: ereins=Abend im "Pring Rarl". Der Vorstand.

Touren-Club,,Shwalbe



Am Sonntag ben 23. b. M.: Tagestour.

nach Destringen siber Kronau. Ab-fahrt 8 Uhr vom Lofal. — Nach-mittags Betheiligung an einem Aus-flug nach Durlach (Blume). Der Borftand.



Um gahlreiches Ericheinen wird ebeten. Der Borftand. Hohenzollern-Verein

Karlsruhe. heute Samstag Abend 1,9 Uhr Deveinsabend. Lotal "Hans Saoks", Karlftr. 72 Landeleute jederzeit willfommen Der Borftand.

Friseurgehilfe fann sogleich ober in 14 Tagen ein-ireten, ebenso ein Lehrling unter gunftigen Bedingungen bei

Georg Waizenbauer, Frifeur und Babntechniker in Bruchsal.

Kanfmännischer Verein | Schweizer Unterstützungs-Verein "Helvetia",



Abende 1/29 Uhr:

Versammluna im Botal "aur Blume", Birtel 28. Bollgabliges Ericheinen erwartet 8628 Der Borftand.

Sither = Club Mühlburg.

Der biesjährige arme Kurs

ür bie Mitglieber beginnt am Mon ben 24. b. M., Abends 8 Uhr im Gafthaus "jum Sirid". Geff. Unmelbungen bafelbit. Bu gahlreichem Befuche labet hof-

Der Borftand. In einem Colonialmaaren= unb Delicatessen-Geschäft in Karlsruhe ist für einen foliben, sleißigen jungen Wann mit schöner Sandschrift eine

Commisstelle frei. Offerten unter Nr. 16965 vermittelst ber Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Blechner- und Installateur - Gesuch.

Gin tüchtiger, folider Blechner und Buftallateur finbet bauernbe Arbeit. Jos. Meess, 3.2 Erbpringenstraße 29. 10240

per 1. Oktober gesucht. Aur solche miethen. Mäheres Uhlandsftraße 2, wollen sich melden, welche schon ähnliche Stellen belleibet haben. Salair
30 Mark monatlich. Näheres in der Expedition der "Badischen Presse"
unter Ar. 16964.

2.2

miethen. Mäheres Uhlandsstraße 2,
oder Scheffelstraße 57,
16987.6.2

Zimmer mit Penson.

men möbl. Zimmer; gute Berpstegung.
Benn erwünscht Familienanschluk.
(Zimmer mit eigenem Eingang.)
Mäßige Preise. Gelegenheit franz.
1. Oft gesingt. Meldung 11—1 u.
2—6 Uhr. Ariegstraße 144.
3. Stod B10430,2.2 Bu fleiner Beamtenfamilie wird ein

Ein ehrl., fleiß. Madchen, welches etwas tochen tann und fich allen hanel.

Ein eins. rnh. Mädchen, Kinder liebend, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, für sofort gesucht.

B10458.2.1

Binterar. 39, 4. St. I. t. B10458.2.1 Schützenstraße 68, 2. Stock.

3 Kinderfräulein gefucht, Burean Pieper, Seidelberg, Märzgaffe 12.

Unshilfstelluerinnen finden für Samstag und Sonn-tag Stellung. Ebendaselbst Kellnerinnen, Rochinnen, Rinderfrauen, Simmer- fogl. ob. fpater gu bernt.

Bimmermaden, mehrere einfache und Geffnerinnen.

3 Safthaus ein recht haffenes, ehr liches Madden, n ht unter Jahren, gu fammtliche | Sausarbeiten und Mithilfe bei ben Seinbern gu fofortigem Eintritt ob. später gesucht. Bu erfr. unt. 4918a in ber Exp. ber "Bab. Breffe". Rach Auswarts gegen

elinerin,

eine einfache, welche gut fervieren tann, jum fofortigen Gintritt ge-fucht bei guter Bezahlung. Raberes Gartenftr. 57, Reftauration. B10448

Zuckerwaaren-, Wein-, Spirituosenoder Papier-Branche.

Tüchtig., erfahrener Reifenber, folib fucht, ebtl. per fofort, Engagement. Offerten unt. B10436 an die Exp ber "Bab. Preffe". 3.2

Gebilbetes Fraulein fucht fofort ober bis 15. Ottober Stellung als Gejellichafterin.

Selbiges ift in feiner Sandarbeit, fowie im Raben gut bewanbert. Gest. Offerten bittet man unter Rr. 4927a an bie Exped. ber "Bab. Breffe" zu richten. 2.1

Mugartenftr. 89 finb Bohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Oft. billig zu vermiethen. Zu erfr. im hinterhaus. B10438.5.1 erfr. im Sinterhaus. Bartenftraße 60, parterre, ift eine Bohunng mit einem großen Bimmer, auf bie Straße geb., Riiche, Reller und Speicherfammer gleich ober ater billig zu vermiethen. B10429 deffelftraße 6, 4. Stod, ift eine Manfarben-Bohnung von

einem hellen, freundlichen Jimmer mit Küche und Zubehör auf 1. Oft. an ruhige Lente zu verm. B10428.2.1 Uhlandstr. 19 b, Reuban, find im 2. u. 3. Stod je 2 Zimmer mit Ruche und Babeeinrichtung, im 4. St. 2 Manfarden-Wohnungen von je 2 Zimmern und Ruche per sofort ober auf 1. Oftober zu ber

Für fofort ober 1. Oftober icon neu möbl. Bimmer; gute Berpflegung.

Zimmer mit Benfion. Leffingftraße 19, III., find zwei gut möblirte Zimmer, eines mit zwei Betten, an Schüler ober bessere herren auf 1. Oft. zu verwiethen. B10443 etwas kochen kann into jud auen gundt.
Arbeiten willig unterzieht, wird auf sofort ob. 1. Ott. zu einer A. Hamilie ohne Kinder gesucht. Näh. Bernhardsitraße 19, 2. Stod, rechts. B10449
Mäheres Seitenbau parterre. B10432

Quisenftraße 1, 2. Stod rechts, ift eine Manfarbe, einfach möblirt, fofort zu vermiethen. anch Kindergärtnerin, für hier und Mannheim. Gutes Zeugniß ersteint. Darfgrefenstr. 52, 2, St., ift ein Mannheim. Gutes Zeugniß ersteint. Burean Pieper, heidelberg, gräft. Kalajs sofort zu vermiethen. Marienstraße 60, 3. St., ist ein freundlich möblirtes Bimmer billig zu vermiethen. B10456

Pintheimerftraße 8, 4. Gt. r., ift ein fcones Manfarbengimmer mädchen, Küchens, Hauss u. Brivat-bersonal jeder Art.

B10463
Burean Jaspser, Durlacherstr. 56 II.

I D Stellen fut then J. Desteilen suchen: B10453,2.1

Dez tüchtige Haushälterinnen in guten Hänfern, 1 Linderfräulein, 1 fardenzimmer an einen solichen Ehef, i Büffetbame, 1 besseres Manskichen Ehef, 1 Büffetbame, 1 besseres Mrbeiter sofort zu vermieth. B10452 Bi0469 Wishelmstraße 16, 8. Stod Boh., Bureau Dietrich, an einen anftändigen Arbeiter sofort ob. später billig zu berm. B10462

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Nur 2 Tage in Karlsruhe. Sonnabend u. Sonntag den 22. u. 23. Sept. Bei jeder Witterung täglich 2 Vorstellungen um 2 und 71/2 Uhr auf dem Wess-Platz.

Grösste Schaustellung der Erde. Gressartiges internationales Vergnügungs-Etablissement. In Amerika begründet.

In Amerika begründet.

Macht jetzt seine Reise durch Deutschland in 70 eigens dazu konstruirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge 4 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme sitzplätze für cs. 15 000 Personen enthält.

Tägliche Unkosten 30 000 Mark.

70 Pferde in einer Manege vorgeführt 40 Pferde zu einem Gespann vereint 400 Pferde in der Pferdeausstellung 20 Elephanten in 3 Manegen vorgeführt 75 Akrobaten auf 2 Bühnen 50 Jockeys und Kunstreiter 12 Meisterschaftsreiter 12 Meisterschaftsreiter 20 Thiere als Clowns 20 der witzigsten Clowns der Welt.

Ein ausgewähltes Programm von 100 Nummern in 3 Manegen, auf 2 Bühnen und 1 Rennbahn.

300 bewährte Darsteller 300
JOHANNA, das berühmte Riesen-Gorilla-Weibchen.

JOHANNA, das berühmte Riesen-Gorilla-Weibenen.

Menagerien

Menagerien

Menagerien

Menagerien

Billets haben Gültigkeit für alle angezeigten Sehenswürdigkeiten und geben dem Inhaber Anrecht auf einen Sitzplatz.

Keine Nachzahlungen.

Täglich 2 Verstellungen um 2 und am 7½ Uhr. Eröffnung 1 Stunde vor Anfang der Verstellung zur Besichtigung der Menagerieen, der interessanten lebenden menschlichen Abnormitäten und einer ganzen Sammlung von Wunderdingen.

Preise nach Lage der Plätze:

Entrée incl. Sitzplatz . . . 1 und 2 Mk.

Entrée incl. Sitzplatz 1 und 2 Mk. Sperrsitz Reservirter Platz

Loge pro Platz.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1 Mk.-Plätze. Sämmtliche Plätze sind nummerirt mit Ausnahme der 1 und 2 Mk.-Plätze. 4 und 6 Mk.-Plätze werden vom ersten Tage der Ankunft ab verkauft in der Buchhandlung von Müller & Gräff, Kaiserstrasse 80a.

Der Billetverkauf findet an der Kasse bei Eröffnung der Ausstellung statt.

Beige hiermit ergebenft an, bag ich am 15. Ceptember b. 3. meinem Saufe, Uhlandftrage Dr. 10, ein

eröffnet habe. Ich bitte bas geehrte Bublitum und meine werthe Rachbarichaft um geneigten Zuspruch. Rarlernhe, ben 21, September 1900. 16988.2.1

empfehle mein reichhaltiges permanentes Lager in fammtl-Gerathschaften und Maschinen als: Labenblocke, Biege-blocke, Mancherofen, Refletofen, Schnellwaagen, Cafelwagen, De imalwagen, Fleischuulden, Meugmulden, Füllmaschinen, Fleischschuulden, Meugmulden, Füllmaschinen, Feischschuelden, Schinkenhalter, Schnedentransport, Schwaszpressen, Schinkenhalter, Blutkannen, Fettabhebappargte etc.; ferner: Mester, Ftähle, Spälter, Mehgerwäsche, wasserdichte Gelschürze, Fiähle, Spälter, Mehgerwäsche, wasserdichte Gelschürze, Bindsaden, Solzschuhe, Conservesatze in größter Auswahl Bu Fabritpreifen.

Bei besonders billigfter Berechnung.

Contantefte Zahlungsbedingungen. J. Faass Wwe., Karlsruhe I. B., Waldhornftr. 46, Q Darm- und Gemurg-Import,

Spezialgeschäft für das Metgereigewerbe. A NB. Besichtigung meines Lagers ohne Ranfzwang

600000000000000

Am Montag Mittag trifft ber erfte Waggon

hier ein. Vorzügliche Qualifät. Billiger Freis.

gegenüber dem Palais Pring Mar.

fo schnell, ruft das Dienstmadchen Unna gu ihrer Collegin. 3082a

Unna: Krebs=Widfe will ich rasch bolen, denn die Nach= frage nach derfelben ift neuer= dings derart groß, daß man oft feine mehr befommt, wenn man fich nicht schnell damit verforgt.

Zum Wohnungswechsel

empfehle ich

in größter Auswahl

in allen Breislagen and unipal

heilzahlung

gn bitligften Breifen bei reelifter Bebienung.

Für Brautleute

Completter Ausstatti in allen Breislagen.

günftige Gelegenheit zum Gintauf

Angahlung ein kleiner Tjeil.



23. bis mit 29. Ceptember: Triest und Pola

mit Marine u. Flettenmanöver, ift noch biefe Boche ansgeftellt. Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

> Berlitz-Schule Kalaerstr. 161. 3 Treppen. Sprachschule für Erwachsene, Herren n. Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof.

Französ., Engl., Italien., Deutsch etc. Zweigschnien. Für jede
Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation.
Berlitz-Methode: Wahrend
d. ganzen Stunde Uebung.
selbst bei Anfangern, nur in
der zu erleinenden Sprache;
kein Wort in der Muttersprache des Schulers;

Probelektion gratis, Binbritt jederzeit. Einzel-u. Klassenunterricht am Tage u. Abends. Sprechstunden 0-12, 2-5, 7-10 Uhr. Prospekte gratis u.franko.

Damenkleiderstoffe.

Weuholten für herbst u Winter in reichfter Farben waht u, vielen Qualitäten teo hobem Aufschlag zu billigfter Breifen.

Für Strafen- und Sane-fleider erprobte, folibe Quali-taten empfichlt bestens J. Schneyer,

Ede Marien- n. Werberfir. Danksagung.

Es brangt mid, ber Berwaltung ber Smma-Beilquelle in Bopparb der Smma-heilquelle in Boppard auf diesem Wege meinen wärmsten Danf auszuhrrechen. — Lange Jahre litt ich an einseitigem Kopfweh, furchtbar analenden Magen- und Ber-dauungsstörungen, großer Schwäche des ganzen Korpers und Abmager-ung, sodaß es mit meinen Kräften immer mehr zu Ende ging. — Durch den nur auszen Gebrauch des Brunnens der Emma-heilqueste bin ich von allen Beschwerden befreit worden. Fran Happtiehrer Sasse in Lippspringe.

Samstag, Den 22.,

Sonntag, 23. September,

werden

grosse Posten mittlere, bessere und elegante

zu fannend billigen Breifen abgegeben

= nur Kaiserstrasse 58

Marrien

Bitte genan auf Firma und Sausnummer zu achten.

Raschdorff,

Hpecial-Geschäft für Nordd. Wurstwaaren, 16682* Ede Sirids und Amalienftrage.

von Damentuchen,
Luden, Cheviots etc.
in Langen von ca. 3 bis
12 Mir. haben abzugeben
und offeriren dieselben
unter Preis, a fi (500
Gramm) zu 125 Pfg. Probepacket 9 g sortirt
für Mk. 11.25 unter Nachnahme franko. Centralwaarenhaus G. m. b. H.

Bei 15% Mbidiniprovifion finben bei einer guteingef. erfitlaff. Lebeneversicherunge. Gefenich. Ein leichtes, gebrauchtes Breat, 4fitig. auch als Doca zu fahren, mit Patentachsen, ist um ben Breis von 230 Mf. zu verfaufen. Näheres B10416 Werberstr. 80, 4. St. Exped. der "Bad. Presse" erb. 6.6

Theilhaber gesucht mit 10—15 Mille für eine sehr rentable, ausdehnungsfähige u. noch bedeutend 3-hebende Defrillerie u. Liqueurbranche. Gest. Off. an die Exped. d. "Bad. Presse" u. Ar. 4908a erbeten. 3.2

Für Schuhmacher Offerire einen großen Bosten sein gegerbter Sohliedereroupons a Bfund 1,50 1,70 nach Auswärts gegen Nachnahme. B10439

Sebastian Hertel, Leberhandlnug, Karleruhe i. B.

Mengerei und Wirthichaft. Eine gutgebende Wirthschaft im babischen Unterland ist per sofort an einen tüchtigen Weiger zu vermiethen. Offerten unter Rr B10165 an bie Expedition der "Bab Presse" erbeten.

7000 Mit.

aux Ablöfung eines Reftanf-ichittings werden alsbald ge fucht zu 6% unter Eintrag und prima Bürgichaft von punttlichem Zins-zahler. Offerten unter Rr. 16758 an die Exped. der "Bad. Preffe". 6,8